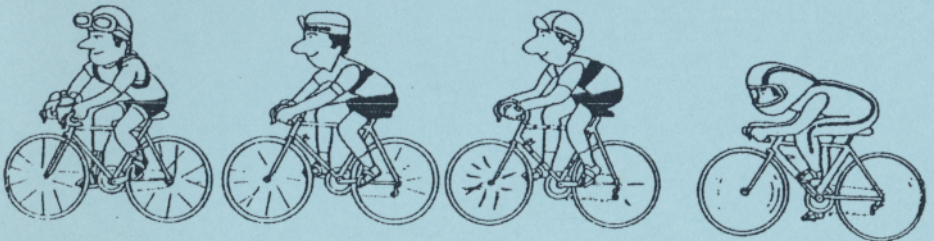
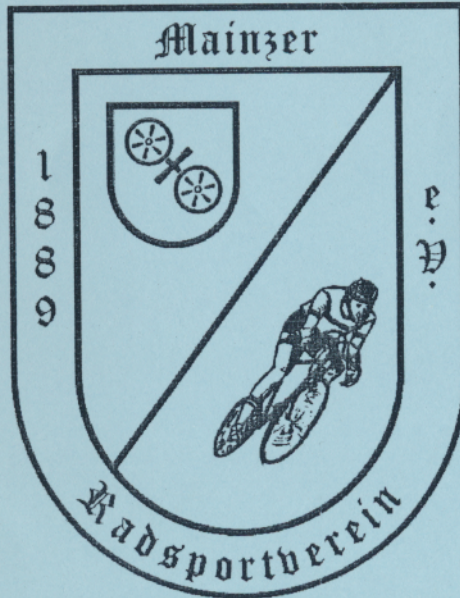
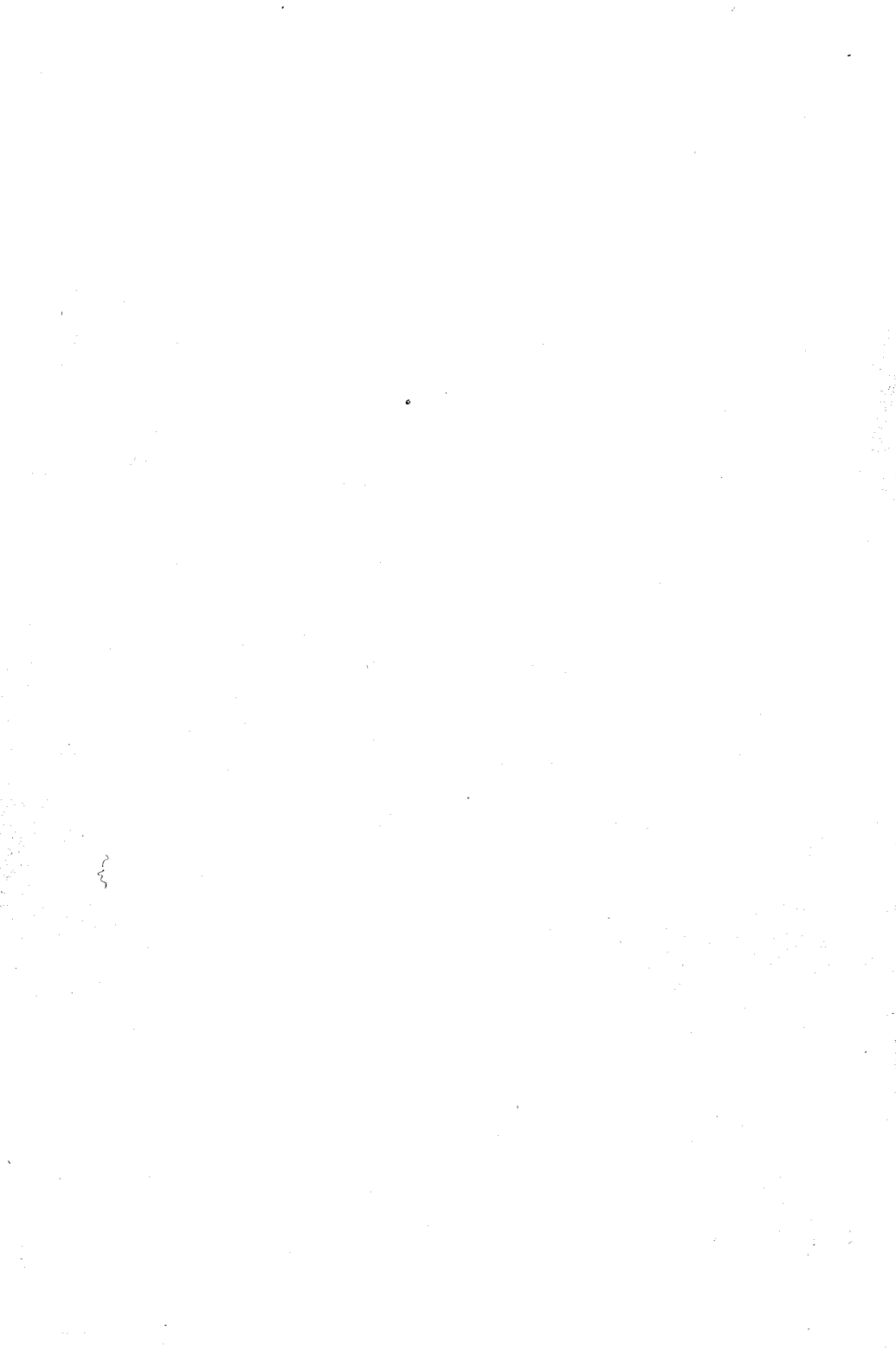


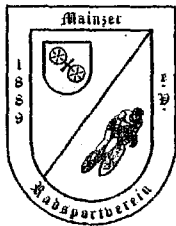


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

# Jahresbericht 2001







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Ausgabe: 2001**

**Herausgeber:** Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

**Redaktionsanschrift:** Hans und Erna Gerbrecht  
Lohnbergstraße 29  
55278 Dexheim  
Tel.: 06133-58561 FAX 59372

**Verantwortlich für den Inhalt:** Vorstand Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand des MRSV hat alle Sorgfalt walten lassen, um die Informationen in diesem Jahresbericht vollständig und akkurat wiederzugeben. Die Informationen sind vereinsintern. Eine Haftung für eventuelle Fehler ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Jahresberichtes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen § 5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Inhaltsverzeichnis*

	<u>Seite</u>
Trainingsorte und Trainingszeiten	32
RTF Strecken der MRSV	33
RTF Bilanz im Jahre 2001	34 - 35
Jahresspiegel mit Platzierungen: Radrennen / Mountainbike / Cross Triathlon	36 - 37
RTF Fahrten 2002 in Rheinhessen	38
MRSV Chronik im Jahre 2001	39
Jahresabschlussfeier 2000	40
MRSV Grillfest	41
Aus aktuellem Grund (Wichtig für alle Vereinsmitglieder)	42 - 46
Übersicht Geburtstage und Jubiläen 2002	47
Auch in Alter noch fit	48 - 49
Erfolgsgeheimnis = Leistungsfähigkeit	50 - 51
Radeln auf den Straßen Portugals	52 - 55
Wörterbuch für Radfahrer	56 - 57
Werbung: Toni's Bike Shop + Klangstudio R. Pohl	58
Body Screening	59
Verzeichnis der Vereinsmitglieder	60 - 62
Veranstaltungskalender des MRSV in 2002	63
Raum für persönliche Vermerke	64
Werbung: Elektro Mentzel + Allgemeine Zeitung	Umschlagseite
Werbung: Radio Jutzi	Umschlagseite



**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

# Der Vorstand

WUENSCHT ALLEN MITGLIEDERN,  
DEREN FAMILIENANGEHOERIGEN  
UND FREUNDEN DES VEREINS

**EIN FROHES  
WEIHNACHTSFEST**

**SOWIE EIN GESUNDES  
UND ERFOLGREICHES**

**JAHR 2002**



Funktion / Name	Anschrift	Telefon privat	FAX
<b>1. VORSITZENDER</b> Hans Gerbrecht			
<b>2. VORSITZENDER</b> Walter Jutzi			
<b>KASSENWART</b> Karl Klein			5
<b>SCHRIFTFÜHRERIN</b> Käthe Weis			
<b>BEISITZER</b> Volker Jaquet			
<b>BEISITZER</b> Jens Koch			
<b>ABT. RADRENNSPORT</b> Willi Stichel			
<b>ABT. RADTOURENFAHREN</b> Erna Gerbrecht			
<b>ABT. MOUNTAIN BIKE</b> Helmut-W. Mentzel			
<b>ABT. TRIATHLON</b> Peter Köhler			
<b>ABT. JUGENDARBEIT</b> Helmut-W. Mentzel			
<b>PRESSEWART</b> Elfriede Jutzi			8
<b>KASSENPRÜFER</b> Heinz Tronser Albert Weis			

Jeden 2. Montag im Monat Versammlung im Gasthaus Zur Kegelbahn, Ringstraße 87 in Mainz-Hechtsheim 20:00 Uhr (Vereinstokal).

Vereinskonto: Mainzer Volksbank, Kto.: 333525012 BLZ 551 900 00

Besucht den Mainzer Radsportverein 1889 e.V. im Internet unter : [www.mrsv.de](http://www.mrsv.de)



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am

**Montag, den 14. Januar 2002 um 20:00 Uhr**

im Gasthaus **Zur Kegelbahn**, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim (Vereinslokal) statt.

### Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassierers
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 6 Bericht der Fachwartin der Radtourenfahrer
- TOP 7 Bericht des Fachwartes der Triathleten
- TOP 8 Bericht des Fachwartes der Mountain Biker / Cross Fahrer
- TOP 9 Aussprache zu den Berichten
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001
- TOP 11 Neuwahl eines Kassenprüfers (für H. Tronser).
- TOP 12 Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 40 Euro (€)
- TOP 13 Anträge
- TOP 14 Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 2001 in schriftlicher Form an die "Geschäftsstelle des MRSV" (Flachsmarkt 8, 55116 Mainz) einzureichen.

**HANS GERBRECHT**

*1. Vorsitzender*

**WALTER JUTZ**

*2. Vorsitzender*



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Mainzer Sport Days

**Beach-Zeit auf der „LU“ als sportlicher Höhepunkt zum Ferienende.**

Aus der Idee, mal einige Tonnen Sand in die Mainzer Innenstadt zu kippen, war eine tolle Konzeption geworden, nämlich die „Mainzer Sport Days“ eine dreitägige Großveranstaltung rund um den Sport.

Mainz präsentierte sich nach dem Gutenbergmarathon, dem Drei-Brückenlauf und den Skate-Nights mit den „Mainzer-Sport-Days“ vom 9. bis 11. August einmal mehr als Sportstadt, unterstützt von mehr als 20 Sportvereinen. Sponsoring und Musik kamen von Radio RPR. Hier wurde aus der Not eine Tugend gemacht und die dreitägige Sperrung der Ludwigstrasse (LU) wegen Reparaturarbeiten an der Bushaltestelle Schöffersstraße für den Sport genutzt mit Programmen bis 22<sup>30</sup> Uhr. Ziel war es, den Mainzer Sport, die Mainzer Sportvereine und sportliche Aktivitäten überhaupt mitten in der City zu präsentieren.

So betätigten sich viele Mainzer Vereine an den Aktivitäten unter anderem auch der Mainzer Radsportverein von 1889 e.V. an der sogenannten Sportmeile. Helmut Mentzel übernahm die Organisation.

Es gab Streetbasketball, Handball, Skaten, Tanzen, Tennis, Minigolf, Tauchen, eine Kletterwand und Kinderprogramme sowie eine Hüpfburg.

Der Mainzer Radsportverein stellte Samstags 2 Zelte auf. Ein Zelt zur Repräsentation und ein Zelt für den Wettfahrausschuss des MTB/Cross Rennens.

Es waren umfangreiche Vorarbeiten notwendig um das Rennen in der Innenstadt auszurichten. Hartmut Schneider sorgte wieder für den Transport der Absperrgitter und Helmut Mentzel sorgte sich um die Ausführungen. Die Rennstrecke ging von der LU links in die Fuststraße über die Betzel Straße, Stadthausstraße, Seppel-Glückert-Passage zurück zur Ludwigstraße, ein 1 km langer Rundkurs. Über 20 Vereinsmitglieder waren im Einsatz, als Wettfahrausschuss, zur Präsentation des Vereins, und zum Absperrern der Rennstrecke, ein arbeitsintensives Unterfangen. Leider war die Publikation in der Presse und auf den angekündigten Plakaten für das MTB/Cross Rennen etwas spärlich ausgefallen. Trotzdem nahmen aber 5 Jugendliche, 6 Elitefahrer und 6 Senioren am Renngeschehen teil. Am Mikrofon (die Elektronik stammte wieder von Radio Jutzi) fungierte Heinz Tronser, der die Rennen für die Zuschauer spannend begleitete.

Bei den Schülern belegte Andreas Gerwinski den 1. Platz. In der Eliteklasse fuhr Johann Schnell vor Reinhard Noak auf 1. Platz und in der Seniorenklasse belegte Georg Smolka vor Helmut Mentzel (Vizemeister Rheinland Pfalz) den 1. Platz. Unter dem Beifall der Zuschauer wurden die Pokale bei der anschließenden Siegerehrung vergeben.

Alles in allem eine gute und gelungene Veranstaltung, den Mainzer Radsportverein den Mainzern etwas näher zu bringen.







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Provence Erlebnisse von Heinz Tronser

Am Col de Machine

Da war ich fast hin

Am Col de Chau

Da war ich froh

Am Col de Rousset

Tat mir alles weh

Am Col de Premol

Da war mir nicht wohl

Am Col de Ey

Da flog ich vorbei

Den Col Mont Ventoux

Den ließ ich in Ruh

Am Col de Illoire

Da war alles klar

Am Col den Vignon

War ich beinahe vorn

Und klatsch voller Freud in die Hände

Die biöd "Collerei" hat endlich ein Ende

Die 4. Etappe war der Clou

Der Höhepunkt der Mont Ventoux

Am frühe moimt mussst man sich spulen

23 Leut und genau soviel Roulen

Plötzlich hatte man die Qual der Wahl

Hier falsch entscheide wär fatal

Ein Teil der Gruppe fuhr im Nu

Im Eiltempo zum Mont Ventoux

Ne andre Gruppe auch nicht dumm

Fuhr um den Mont Ventoux herum

Bei Regenwetter sinn kää Bosse

Hat man den Gipfel "sausage" losse

Doch eins versprech ich sonnenklar

Ich komm zurück im nächsten Jahr

Du Mont Ventoux du wirst mich wieder seh'

Im nächsten Jahr mi'm PKW

Die schwerste Rou' fahr ich dann froh und munter

Gemütlich hoch und wieder runter

Auf der 5. Etappe suchte manch einer sei Chance

Von Malucene gings nach Aix-de-Provence

Dass es wieder steil hoch ging brauch ich hier nit zu sage

Und der Akku bald leer ist gar keine Frage

Das Begleitfahrzeug ich mach kää Bluff

Legt zur Erschwernis noch ne Schaufel druff

Mi'm Auto duh die durch die Gegend fege

Unn die Rast als näher Richtung Zielort lege

Das heißt jetzt wurd es doppelt schwer

De Akku unn die Flasche leer

Doch wir haben es mit letzter Kraft

Dann doch noch bis zur Rast geschafft

Nur unsern Mike des nit groß stören kann

Er fängt Gymnastik auf dem Radel an

Bei km 100 reckt er sich voll Wonne

Streckt die Hände in die Sonne

Und grinst ganz fröhlich und verschmilzt

Während man am Anschlag Blut und Wasser schwitzt

Nach Aix-de-Provence das war der Wahn

3-spurig war die Autobahn

unn mir - mir hadde da nit lang gestutzt

und alle drei Spur'n ausgenutzt

Das Hotel der Clou - des sei gesacht

Ich hab noch nie in einem Parkhaus übernacht

Die 6. Etappe ging nach Draguignan

Und es ting schon prima o'

Nach 200 Meter - ei das war der Wahn

Hott sich unser'n Walter schon verfahr'n

Ja moins da fährt der wie ein Wilder

Da sieht er keine Straßenschilder

Nur später dann - das ist ne Sache

Hält er an jedem "Rappelschild" um Paus zu mache

Der Streckenbelag ein großer Mist

Volker Jaquet du Sado-Masochist

Doch jeder tat soi Tempo wähle

Und so sich Richtung Zielort quäle

Die Etappe tut als Highlight sich entpuppe

Ich war erstmals nicht mit in der letzten Gruppe

Sondern beim Bier - das fand ich Klasse

Schon lang bevor man sah so manche Asse

Es gab vor kurzem hier noch Zeiten

Da konnt ich Bernhard noch gut leiden

Draguignan - kam an war ziemlich platt

Bin flott gefahren war malatt



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Provence Erlebnisse von Heinz Tronser

### Eine Woche Rad - Provence

Da dacht ich mir jetzt nutz die Chance  
Und zeige dort was in dir steckt  
Wie man den Werner Nesselhauf erschreckt

Beweise auch was du für'n Sprinter bist  
Unn der steilste Berg ein Hügel ist  
Ich dachte mir doi Kraft muss reiche  
Um dem Becker stets dein Boppes zu zeiche

Kurzum die Tour - die kam mir wie gelege  
Alle Leut ganz leicht davon zu fege  
Von hinten betracht iss dess auch Wahrheit worr'n  
Nur keine Angst - im nächsten Jahr da bin ich wieder vor'n

Die Stimmung in der Truppe war famos  
Schon beim Belade ging der Zirkus los  
Denn einer ja der kriegt sich kaum  
Und zwar der liebe Eugen Braun

Mit Radklamotte anzureise  
Das fand der Eugen große Schei...  
Er sagte ständig - misst' s bedappe  
Ich will in Lyon meinen Koffer habbe

Er war ständig als am "geife"  
So ein Koffer kann man doch schnell greife  
So hott der Eugen dieser Alte  
Uns bald ne Stund lang unterhalte

Nur einer kam nicht pünktlich "on"  
Aus Manchester Mike Brereton  
Solange ihr den Euro verweigert - tu da nicht lügen  
Wird kein Flieger mehr pünktlich von Great Britain fliegen

Von Lyon da ging's auf alle Fälle  
Nach St. Paul-les-Romans blitzschnelle  
Ein Anstieg der war auch dabel  
Und ich sag's nur nebenbei

Dass mein Rad - Marke Gazelle  
An diesem Tag war nicht so schnelle  
Der Albert hat - Iss nicht gekohlt  
Mich mit seiner Gazelle erstmals überholt

Für mich war klar bei dem Gerangel  
Dein Gazellerahmen hat nen Mangel  
So was ist doch echt eine Hit  
Den bring zurück ich jetzt zum Smit

Und sag - ich will wie Albert ne Gazelle  
Die am Berg fährt blitzschnelle  
Damit der Kerl iss nicht gekohlt  
Mich nie mer in mel'm Lebe überholt

### Im Hotel Karene

Da wohnten wir sehr schön  
Windhunde halten die - ach Gott ihr Kinder  
So dürr wie Werner - nur der scheint gesünder

Der zweite Tag bot schon was schweres  
Von St. Paul-les-Romans gings nach Les Nonleres  
Ich war abends fertig - platt  
Weil die Etapp' es in sich hatt

Doch auch der Werner war am Ende fast  
Denn als ich ankam an der Rast  
Fragt er mich ständig - macht kein Sinn  
Ob ich noch wüsste wer ich bin

Mein lieber Werner was soll diese Frag  
Ich kenn mich doch - und du mich aach

Ihr wisst ja garnicht was es alles gibt  
Wenn man einen Menschen liebt  
Der Peter Tauscher liebt den Eugen Braun  
Und deshalb wundert es doch kaum

Dass Peter Tauscher mich gebeten  
An Col de Machine nicht so in das Pedal zu treten  
"Du kriegst von mir fünf Dosen Bier"  
So sprach der Peter just zu mir

Wenn du meinen Eugen ziehen lässt  
Und du Heinz mal Etappenletzter werst  
Peter - das werr so schnell ich dir ja nit verzeihe  
Denn ständig musst von meinem Rad ich steije

Um nämlich ohne Bosse  
Den Eugen als vorbei zu losse  
Hält ich des nit gemacht ganz ohne Frage  
Mich hätt an dem Col so schnell keiner geschlage

Die 3. Etappe war auch sehr schön  
Es ging von Les-Nonleres nach Malaucene  
Seit dem ich du Radfahr'n so täglich 6 Stund  
Da iss auch moin andauernd so wund

Komm ich moins zum Frühstück was verrät do mein Schritt  
Was die Leut sich so denke des ist es halt nit  
Doch ich trag es mit Fassung verzieh keine Miene  
Denn was do so quatscht ei des iss Vaseline

Die Streckenführung macht mich doll  
Ständig kommt ein neuer Col  
Der mir im Schweiß meines Angesicht  
Beinahe - fast das Rückrat bricht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Provence Erlebnisse von Heinz Tronser

Und sitz geschafft bei einem Bier  
Da sagt der Prescher doch zu mir  
Heinz - na ja du bist ja zu beneiden  
Wir kennen dich aus besseren Zeiten

Da warst du immer mit uns vor'n  
Gedacht hat er - was ist der felt und langsam worr'n

### 7. Etappe Schlucht Verdon

Ich sag es gleich ich kam nit'o  
Weil ich den Albert traf und der war breit  
Ich gehör ja zu den gute Leit

Und hab sofort als Kamerad beschlosse  
Den Albert ja nit hänge losse  
Die Tour mit Albert spitze - sag es hier  
Wir machten Rast und tranken Bier

Aßen Sandwiches mit Frommage  
Ansonsten war'n mir schwer im Arsche  
Und haben uns mit letzter Kraft  
Zurück in das Hotel geschafft

### Die 8. Etappe St. Tropez

Ja ihr Leut dort ist es schee  
Nicht mitgefah'n - ich kenn den Ort  
Bin öfters da - mein Boot liegt dort

Als Truppe war'n wir riesengroß  
Mit euch zu radeln war famos  
Dabei unsem lieber Werner  
Verbrauchte auf der Tour kaum Körner

Reinhard, Markus und der Mike  
Bewährten sich auf ihrem Bike  
Eugen, Peter - diese beiden hier  
Überzeugten stets am Bier

Der Karl Hallen der adrette  
Mit seinen Rennfahrsandaletten  
Die er täglich tat anziehe  
Damit soi Schwitzfuß Frischluft kriehe

Guido, Alex, Reinhold - der mit mir ein Zimmer hier belegte  
Und Wälder nachts zu Brennholz sägte  
Ulla, Bernhard und der Walter  
Der mit sei'm Handy war Verbindungshalter

Gerhard H. und Gerhard L.  
Fuhren flott auf alle Fäll  
Die Bohnenstange Johann Klief  
Kaum ein Tropfen Schweiß ihm lief

Unser Präses - Hans im Glück  
Kam schwer gealtert oft ins Ziel zurück  
Albert "heiß" - du da nit kohle  
Will den Werner jetzt bald überhole

Dann noch Dieter und der Klaus  
Zogen täglich mit "on Tour" hinaus  
Mein Dank gilt hier an dieser Stell  
Dem Orgaleam auf alle Fäll

Dem Gerhard sei es hier gesacht  
Der für Provence den Vorschlag g'macht  
Jed Detail iss kaum zu fasse  
Wurd geplant - echt Spitzenklasse

Diese Glanzleistung per se  
Vollbrachte - Dankeschön - Volker Jaquet  
Verpflegung täglich immer toll  
Der Wagen mit Gemüse voll

Gesorgt um uns ganz wunderbar  
Danke Andrea und Erna  
Pause - Trinken - Esse fasse  
Wird durch euch zur Spitzenklasse

So hoff ich frisch, fromm, fröhlich, frei  
Dass im nächste Jahr all wieder sind dabei  
Wenn es heiß gut trinke, esse  
Unn dadebei noch Kilometer fresse !!

Verfasser: Heinz Tronser





**Mainzer Radsportverein 1889 e.V.**

## *Seniorentour 2001*

54. MRSV - Tour

### **Seniorenradwoche vom 26. Aug. bis 1. Sept. 2001**

**Teilnehmer:**

---

Alfred Butzbach	Walter Meth	Erhard Spitzner
Gerhard Dietz	Hans-Jürgen Neubauer	Willi Stichel
Elmar Dietwald	Helmut Regner	Rudi Träger
Kurt Ebert	Heinz Renth	Kurt Urbann
Werner Ingber	Eberhard Schäfer (Gast)	Albert Weis
Walter Jutzi	Martin Schrohe	
Reinhold Kloster (Gast)	Karl-Heinz Seidel (Gast)	

**Erster Tag:**

Ab 11:00 Uhr trafen die Teilnehmer in Ockfen ein und um ca 15:00 Uhr konnte der erste Start vollzogen werden. Zuvor waren Elmar, Walter Jutzi und ich schon mal 30 km gestrampelt, um uns etwas warm zu fahren.

Auf guten Fahrradwegen ging es an der Saar entlang nach Konz, dort über die Eisenbahnbrücke nach Wasserbillig. Die Sauer wurde überquert und schon waren wir im Ausland. Luxemburg war erreicht. An der Mosel aufwärts bis Grevenmacher. Uferwechsel und schon wieder auf deutschem Gebiet. Dann bei herrlichem Wetter eine verdiente Ruhepause in einer Gartenwirtschaft, das war etwas Feines. Über Konz radelten wir dann wieder zurück nach Ockfen ins Hotel.

Tourkilometer: 58.

**Zweiter Tag:**

Nach einem Fototermin (siehe Gruppenfoto am Ende des Berichte) führte uns der Fahrradweg nach Mettlach. Trotz Bedenken und Protest einiger Fahrer nahmen wir den Natur - Fahrradweg an der berühmten Saarschleife entlang nach Draibach und schon geschah es. Der erste Plattfuß. Trotz eines neu eingelegten Schlauches hielt er nicht was die Werbung versprach, er war wieder platt. Kurze Verschnaufpause für die Truppe, dann war Schluss mit Lustig. Über Nohn nach Orscholz war Aussichtspunkt "Coelf" über zwei Anstiege um 13% das Ziel. Dies veranlasste Martin zu der Feststellung: Solche Steigungen kennen wir nicht in Rheinhessen. Die Fahrt zurück nach Mettlach wurde durch einen vorhergegangenen schweren Motorradunfall zu einer bedächtigen Abfahrt. Mittagspause in Mettlach und dann auf dem Fahrradweg zurück zum Hotel.

Tageskilometer: 72



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Seniorentour 2001

54. MRSV - Tour

### Dritter Tag:

Wieder flach bis Konz, über die Eisenbahnbrücke nach Wasserbillig. Erstes Ziel war die Igeler Säule in Igel. Ein Bauwerk aus der Römerzeit. Erinnerungen an die Moseltour 1980 wurden aufgefrischt. Die Igeler Säule ist die älteste römische Grabsäule nördlich der Alpen. Von hier ging es auf der deutschen Seite an der Sauer entlang nach Echternachbrück. Zweimannpause mit Alfred bei Cola und belegtem Brot. Über die Sauer nach dem luxemburgischen Echternach. Eine kleine Stadtrundfahrt und es ging zurück nach Konz, dann weiter zum Hotel. Der Rest der Gruppe unternahm eine Kräutersteakpause mit Pommes. Nach der Stärkung wurde auf der luxemburgischen Seite ein wunderschöner Radweg nach Echternach benutzt. Tageskilometer: 92

### Vierter Tag:

Wieder war Konz unser erstes Ziel, aber diesmal über das "Konzer Tälchen", was gleichbedeutend war mit Berge hochfahren. Von Konz aus erreichten wir Trier. Alfred führte uns zu den Sehenswürdigkeiten der alten Römerstadt. Den Mittag verlebten wir bei heißer Wetterlage vorwiegend unter Sonnenschirmen in Pfälzel direkt an der Mosel. Eine schnelle Rückfahrt "hier ging die Post ab" über Trier und Konz, endete kurz vor dem Hotel in einer Gartenwirtschaft um Körner aufzutanken. Mir war der Tag zu früh, um ins Hotel zu fahren. Eine zusätzliche Tour über die Berge nach Zerf verhalf mir zu zusätzlichen 30 km. Tagespensum für die Gruppe: 61 km

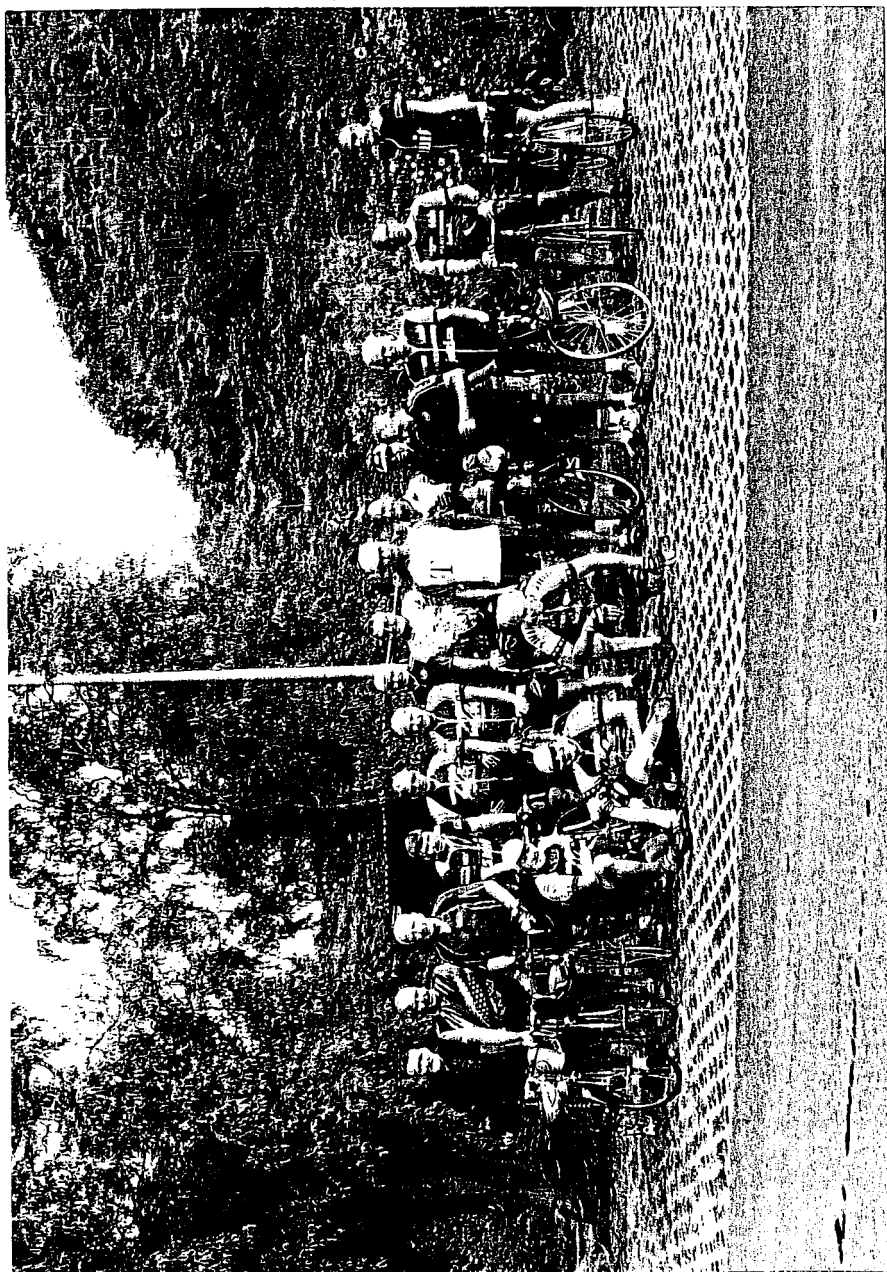
### Fünfter und letzter Fahrrad-Tag:

Durch Saarburg führte die Strecke über die Bergrücken direkt zur Mosel. Rudi sparte die Bundesstraße aus, um auf Nebenwegen die Moselstadt Perl zu erreichen. Eine ca. 5 km lange Steigung führte uns aus Saarburg hinaus, dann folgte eine kleine Abfahrt und noch einige giftige Anstiege, was doch bei einigen Fahrern kräftig in die Waden ging. Mittagspause in Perl und dann kam der erste Regen. 20 Minuten unterstellen und weiter ging die Tour an der rechten Moselseite abwärts bis Konz und dann zurück zum Hotel. Außer Kurt Urbann und ich - wir fuhren im Regen von Perl direkt zurück - und wurden vom Regen verschont.

### Sechster Tag:

Der letzte Tag fiel buchstäblich ins "Wasser". Immer wieder verdunkelte sich der Himmel und Regenschauer verdarben die Lust aufs Radfahren. Eberhard und Elmar beendeten die Tour vorzeitig und der Rest der Mannschaft nutzte das unbestimmte Wetter zu Ausflügen mit dem Auto. Selbst ein Besuch in einer Brauerei musste wegen Regen abgebrochen werden, da bei starken Schauern die Gasträume und die Toiletten unter Wasser standen. Am Nachmittag wurden die Räder geputzt und verpackt, das erste Reisegepäck verstaut und bei "Fachgesprächen" die Zeit bis zum Abendessen genutzt. Ein "Festessen" beendete den Tag und die Tour.

Berichterstatter: Albert Weis



# INGBER GmbH

Prof. - Kunkel - Straße 4  
55129 - Mainz - Hechtsheim



Gas - Wasser - Sanitär  
Gas - / u. Ölfeuerungen  
Bauspenglerei / Solartechnik  
Kundendienst / Wartung

**Tel.: 0 61 31 - 5 96 52**

**FAX: 0 61 31 - 5 96 86**

**[www.ingbergmbh.de](http://www.ingbergmbh.de)**

---

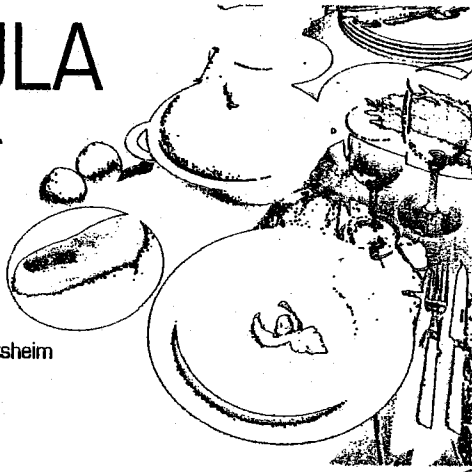
---

## TABULA

Hechtsheimer  
Porzellan- und  
Geschenkestudio  
Inhaberin: Renate Ingber

Alte Mainzer Str. 9  
55129 Mainz-Hechtsheim

Tel.: 06131 6228344





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 17. Damentour (53. MRSV - Tour)

Bötzingen am Kaiserstuhl 7. - 13. Juni 2001

Teilnehmerinnen		Gäste	
Karin Butzbach	Elfriede Jutzi	Annegret Dahms	Ingeborg Fuchs
Monika Prescher		Gisela Selb	

Die diesjährige Damentour stand anfangs unter keinem guten Stern. Kurz vor der Abfahrt mussten drei Teilnehmerinnen wegen Krankheit absagen, darunter auch unsere Organisatorin Erna.

**Neu:** Mit Gepäck und Fahrrad im Zug! Kein Problem! Unser Gepäck wird in Freiburg von dem Hotelier in Empfang genommen und wir von Gisela, die hier mit ihrer besseren Hälfte schon ein paar Tage hinter sich gebracht hat. Locker radeln wir deshalb durch Freiburg und fallen nach 17 km bei strahlendem Wetter und gut gelaunt in Bötzingen im Gasthaus Sonne ein.

**Freitag:** Der erste Blick aus dem Fenster - strömender Regen! Na, macht nichts - Freiburg ist nahe und eine Besichtigung wert. Nach Stadtführung, Führung durchs Münster und das Stadtmuseum stellen wir fest, dass Freiburg auch ein Brauhaus hat und wir Durst. Dann werden die Geschäfte gestürmt - Regenkleidung und Badeanzüge gekauft, alles dem Wetter angepasst. Trotz Regen haben wir einen schönen Tag erlebt.

**Samstag:** Der erste Blick aus dem Fenster - strömender Regen! Na, macht nichts - verlegen wir unseren Ruhetag vor. Wir ordern ein Taxi und fahren nach Colmar. Die Stadtführung machen wir mit einer Bimmelbahn - sehr schön und fast trocken. Dann Besuch im Museum mit dem Isenheimer Altar und einer Kirche "Madonna im Rosenkranz". Quiche Lorraine mussten wir natürlich im Original versuchen - na es ist Geschmacksache. Abends haben wir dann das Winzerfest in Bötzingen unsicher gemacht. Bei Fisch und Wein ist fast sogar der Regen schön.

**Sonntag:** Bedeckt - aber trocken. Jetzt aber aufs Rad. Wir suchen uns eine fast flache Tour aus, fahren in Richtung Frankreich über Eichstetten nach Sassbach. Mittagspause! Leichte Feuchtigkeit liegt in der Luft. Wir nehmen den Weg über den Rhein nach Frankreich. Hier erwischt uns der Regen. In Breisach fahren zwei mit dem Zug weiter. Über 30 km sind wir bis Bötzingen im strömenden Regen und bei lausiger Kälte unterwegs. Ich glaube, keiner von uns war jemals so nass. Der Wirt hat Mitleid und macht uns die Heizung an, damit die "Mädcher" nicht krank werden. Erst nach dem Tee ist uns aber erst wieder richtig warm.

**Montag:** Trocken und fast schönes Wetter. Wir fahren nach Breisach - ein sehr schönes Örtchen am Rhein-, besichtigen das Münster und radeln weiter am Rhein entlang nach Bad Krotzingen. Mittagspause. Zurück gehts durch die Felder, wieder durch Breisach nach Bötzingen. Beim Abendessen im Hotel Krone haben wir riesigen Spaß mit einem "totgeglaubten Hund", der wurde aber nur einer Erziehungskur unterzogen und saß später wieder vergnügt an unserem Tisch. Es zeigt sich wieder, dass Totgesagte länger leben. Bei fröhlicher Stimmung sitzen wir zum Abschluß noch etwas in unserem Frühstückszimmer zusammen.

**Dienstag:** Strahlender Sonnenschein - endlich! Wir fahren die Tour "Rund um den Tuniberg". Ein wunderschöner Rundkurs und nur ein bisschen hügelig. Mittagsrast in





## Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

### 17. Damentour (53. MRSV - Tour)

Münzingen. Später kommen wir nach Merdingen. Durch Zufall radeln wir am "Jan-Ullrich-Fan-Club" vorbei - ein "Ein-Personen Fan-Club". Eine sehr nette Frau, die uns gleich in den Hof bittet und uns ihre Fan-Ecke zeigt, Wein einschenkt und viel erzählt, so viel, dass wir beinahe nicht weiterfahren können. In Ihringen machen wir noch eine ausgiebige Kaffeepause. Hier teilen wir uns. Zu dritt fahren wir durch Achkarren und Vogtsberg über den Kaiserstuhl nach Bötzingen zurück. Der Abschlussabend ist wieder im Hotel.

**Mittwoch:** Strahlender Sonnenschein! Schade, wir müssen schon wieder nach Hause. Um 11 Uhr treffen wir uns mit dem Hotelier in Freiburg. Unser Gepäck und die Räder deponieren wir am Hauptbahnhof und bummeln noch etwas durch Freiburg. Bei Sonnenschein ist doch alles schöner. Die Heimfahrt geht flott und in Mainz werden wir schon sehnsüchtig von unseren Männern erwartet.

**Fazit:** Trotz Regen und Kälte - es gab auch Sonnenschein -, haben wir eine sehr schöne und lustige Tour erlebt. Das Verfrachten der Räder und unseres Gepäcks hat hervorragend geklappt. Wir hatten keinen Platten - ein paar Mal ist zwar eine Kette abgesprungen-, keinen Unfall - zweimal wollte uns zwar ein Auto überfahren - und sind insgesamt 262 km geradelt. Ich denke, alle Teilnehmerinnen freuen sich schon wieder auf die nächste Tour in 2002.

Berichterstatterin: Elfried Jutzi





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## 6. RTF des MRSV am 24. Juni 2001

24. Juni 2001. Es war der Tag an dem unsere RTF durchgeführt wurde. Seit Tagen hatte es geregnet und wenn wir den Wettervoraussagen Glauben schenken sollten, würde es ein schönes, sonniges Wochenende geben und sicher viele Radfahrer den Weg zu uns finden. Also wurde unsere Getränkebestellung am Samstag noch einmal erhöht, doch unsere Rechnung ging nicht auf.

Am Sonntag schien zwar die Sonne, aber da es ein Wochenende mit vielen verschiedenen Aktivitäten war, (Tal total, Dreibrückenlauf, Johannisfest in Mainz und RTF bei Opel Rüsselsheim) blieben die erwarteten Teilnehmer aus.

Bedeutend weniger als im Vorjahr, nämlich nur 175 Teilnehmer meldeten sich zu den drei ausgeschilderten Strecken an. Davon starteten 88 ohne Wertungskarte als sogenannte Trimmfahrer und von den 87 BDR-Fahrern kamen 47 als Sternfahrer. Sie ließen ihr Auto in der Garage und kamen direkt mit dem Rad zu uns. Ein Trend, der immer beliebter wird.

Größere Gruppenanmeldungen gab es nicht. Unsere Freunde aus Biblis belegten mit elf Teilnehmern den ersten Platz.

Ähnlich schwach besucht war auch das Volksradfahren. Die Vereine aus Budenheim, Ober-Olm und Udenheim kamen als Sternfahrer zu uns, Einzelfahrer gingen kaum auf die ausgeschilderte 20 km Strecke.

Aber wir machten das Beste daraus. Dank der Mithilfe zahlreicher Vereinsmitglieder und der Bereitstellung vieler leckerer Kuchen kam dann doch noch etwas in unsere Vereinskasse und nach Abzug aller verauslagten Kosten blieb sogar noch ein Gewinn übrig.

Die am gleichen Tag auf dem Schulhof des Carl-Zuckmayer-Schulzentrums veranstaltete Aktion 2001, eine Veranstaltung für den Nachwuchs, durchgeführt von unserem MTB-Fachwart Helmut Mentzel, bestehend aus Geschicklichkeits- und Zeitfahren sowie einem kleinen Rennen fand ebenfalls keinen recht großen Zuspruch.

Im nächsten Jahr werden wir unsere 7. RTF mit Volksradfahren und Aktion 2001 am

### 30. Juni 2002

durchführen und am 1. September wieder unsere beliebte Sternfahrt in Dexheim ausrichten.

Meine Bitte an die Vereinsmitglieder ist die der vergangenen Jahre. Wir brauchen viele Helfer und so bitte ich schon jetzt diesen Termin gut vorzumerken.

Berichterstatlerin:

Erna Gebrecht

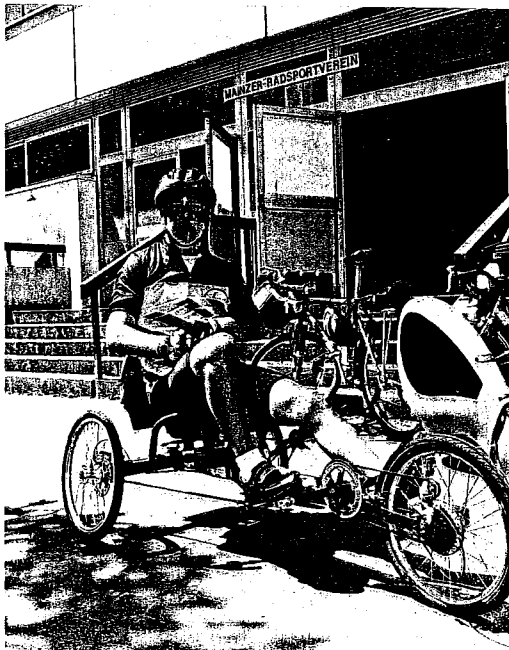




# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.



**So führt man den Nachwuchs langsam an den Radsport heran**



**Besonderheiten  
auf unserer  
RTF**



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Etappenfahrt Provence

### Teilnehmer:

Reinhard Becker	Volker Jaquet	Bernhard Prescher
Eugen Braun	Walter Jutzi	Dieter Prochotta
Michael Brereton (Gast)	Alexander Kemler	Peter Tauscher (Gast)
Reinhold Gehring (Gast)	Johann Klief	Heinz Tronser
Hans Gerbrecht	Markus Koch	Klaus Weingärtner
Karl Hallen	Gerhard Lippert	Albert Weis
Ulla Hüttemeister-Braun	Guido Mager	
Gerhard Hüttersdorf	Werner Nesselhauf	

Betreuerinnen im Begleitfahrzeug: Erna Gerbrecht und Andrea Klief

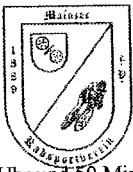
### Eindrücke teils sportlicher Art!

Von Lyon nach Nizza, vom 19. bis 27. Mai durch die Provence aus der hinteren Rad-Perspektive.

Dank der guten Vorarbeit von Gerd Hüttersdorf und Volker Jaquet stand tatsächlich in Frankfurt ein Flugzeug bereit -trotz Pilotenstreik- um uns zu unseren Rädern nach Lyon zu befördern. Die Tour fing gut an, mit Lufthansa Sekt und Gruppen Begrüßung vom Kapitän. Ich, der dem Flieger alle anderen Transportmittel vorzieht, hatte wie immer Bammel. Der Bammel vorm Fliegen war unbegründet, aber der Bammel zur Tour wäre angebrachter gewesen. Ja, hinterher ist jeder schlauer, außer zum Beispiel Gerd, der die Gegend gut kennt und mit den aufmunternden Worten Mut zusprach: „Jetzt geht's noch leicht abwärts, dann ist aber Schluss mit Lustig!“ Tatsächlich, er hatte Recht. Aber dazu später.



Frankreich und Provence, na ja, es geht ja nicht in die Alpen. Bei den Essensbestellungen verlassen wir uns auf Karl Hallen, der dieser Sprache etwas mehr abgewinnen kann. Das Geldproblem hat sich am 31.12. sowieso erledigt. Also hinein in das Land von Rotwein und Baguette.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Etappenfahrt Provence

9 Uhr und 50 Minuten 1. Etappe:

Flughafen Lyon - bei km 0,5 Kreisel, links ab Richtung Süden. Nachdem etliche Kreuzungen, Abzweigungen und viele Kreisel durchgurt wurden, mein Po hatte noch nicht die richtige Sitzposition gefunden, war schon Pause. Pause an einem wunderschönen Waldparkplatz bei km 67. Endlich der erste Col, sogar einer der vielen gleichnamigen Col's. Col de Madelaine, na ja, so um 800 Hm. Gesamtetappe 109 km, Schnitt 28 km/h. Einige hatten beim Durchsausen der Landschaft und der Ortschaften vermutlich am Place Central in Roybon die schöne, ca. 4m hohe Freiheitsstatue gar nicht registriert. Man kann eben nicht alles haben.

2. Etappe: Von St. Paul les Romans nach les Nonieres - geplante 112 km. Zur Abwechslung begann nach kurzer Anfahrt vom Hotel ein knackiger Anstieg über den Col de la Machine, dann ging es durch eine schöne Landschaft über ein Hochplateau in den Anstieg zum Col de la Rousset.

Pause im Wald. Zu diesem Zeitpunkt war ich so richtig kaputt. Der Zielort in ein paar Stunden sollte eine Bergankunft sein. Wenn ich das besser „getimed“ hätte, wäre ich nach der 10 km

langen Serpentina-Abfahrt nicht so weitergedüst. Aber man will ja seinen Vordermann in 400-500m Entfernung noch kriegen. Nach 5 Stunden, 38 Minuten bei 20 km Schnitt und 2025 Hm musste was Richtiges zum Abendessen her. Wenn man die Geschichtsbücher der Tour liest, könnte es Rotwein sein. Also musste ich meinen Frust mit zwei Karaffen dieses edlen Tropfens ertränken.

3. Etappe: Von les Nonieres nach Malaucene an den Fuß des legendären Mont Ventoux. 125,02 Tageskilometer, Schnitt 24,49 km/h, Maximal= Geschwindigkeit 58,2 km/h Und Gesamthöhenmeter von 1250 durch die beiden Col's. Den Col de Payol und den Col de Ey. Es wurde vom Begleitfahrzeug ein wunder= Schöner Parkplatz an einem Felsabbruch im Tal der Eygues Gefunden und diskutiert, ist der Eugen jetzt falsch gefahren oder kommt er noch? Er kam noch!



4. Etappe: Das Gruppendrama nahm seinen Lauf. Ein Laubenheimer und ein Engländer wollten die Original-Tour de France Strecke von Bedoin zum Mont Ventoux hinter sich bringen. O.K. Ein kleiner Teil fuhr die 21 km von Malaucene direkt zum Gipfel, da die Wetterlage nichts Gutes versprach. Gesagt, getan und im Schleichtempo ging's durch Wolken und Nebel lt. Bericht wieder zum Hotel zurück. Der große Rest wollte die ausgeschriebene Strecke durch das herrliche Tal der Nesque um die Hälfte des Berges herum nach Sault absolvieren. Beim Eintreffen in Sault mussten die Regenklamotten her und .... bei einem barmherzigen Stüppchen und Getränken .... zu dem barmherzigen Stüppchen muss ich noch etwas sagen. Acht Mann wollen Suppe essen. Es war aber nur Suppe für Sieben da. Was macht man also? Jeder gibt 3 Löffel von seiner Suppe ab. Dankel!



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Etappenfahrt Provence

Also bei einem barmherzigen Süppchen und Getränken wurden Pläne hin- und hergeschmiedet, wie man wohl da hochkommt, ohne nass zu werden. Nach heftigem Regen war die einhellige Meinung, wir fahren um den Berg, oben sieht man sowieso nichts.

Kaum war die Truppe auf dem Rad, kam dieser besagte Engländer und der Laubenheimer vom Ventoux herunter, schwärmten von Wolken und Nebel und.. schwups fuhren 80% der Gruppe tatsächlich in diese Milchsuppe. Über den Wolken soll die Freiheit ja grenzenlos sein. „Aber jetzt mal ehrlich, eigentlich sind wir ja extra deswegen über die blöden Col's gefahren". Nun ja, ich war am frieren und irgendwann gibt's noch mal so ne Rotweintour. Also zu sechst einmal um den Berg. 99,7 km bei einem Schnitt von 22 km/h und schon wieder 1185 Hm.

5. Etappe: Von Malaucene nach Aux en Provence. Der Mont Ventoux wurde dabei immer kleiner und die Hubbel maximal 431 m hoch. Da die Ankunft am Zielort durch ein Gewitter begleitet

wurde, befanden wir uns bei der Anfahrt zum Ziel plötzlich auf der Stadtautobahn. Das Hotel le Mozart war dann die Krönung. Dreieckige Zimmer, dreieckige Balkone und am nächsten Morgen auf jedem Frühstückstablett nur „Schmalhans Küchenmeister". 122 Tageskilometer, Schnitt 23,3 km/h, 1855 Hm mit 5 Stunden und 14 Minuten Fahrzeit für mich.

6. Etappe: 117 km Richtung Draguignon. Die ausgearbeiteten km stimmten wieder mal genau. Schnitt 24,2 km/h, 1345 Höhenmeter und 4 Stunden und 48 Minuten Fahrzeit für mich durch eine wunderschöne Landschaft mit mediterranem Flair.



7. Etappe: Zur Gorges du Verdun. Geplante 128 km. Baumfällarbeiten zwangen uns von anfänglich 180 Hm bei 500 Hm auf 200 Hm zurückzufahren und einen unwesentlichen Umweg in Kauf zu nehmen. Serpentina, Serpentina bis zur Höhe 1004, dann leichtes welliges Gelände bis zum eigentlichen Einstieg am Tal der Verdun. Ab der großen, talüberspannenden Steinbrücke war wirklich Schluss mit Lustig:

**2 Powerriegel,  
1 Powerkonzentrat  
( vermutlich 2 Teller Spagetti ),  
4 große Flaschen Wasser,  
3 Büchsen Cola,  
Weißbrot mit Käse**

und trotzdem keine Körner mehr.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Etappenfahrt Provence

Am Col'd Illoire mit 1202m ging's 700m steil hinab zu dem kleinen Flüsschen, das sich türkis durch die Kalkfelsen schlängelt. Laut Tourbeschreibung sollte es von Aups an dem großen See bis Draguignon praktisch nur noch abwärts gehen .... theoretisch!

Wenn du keine Körner mehr hast und es geht 80m rauf, 70m runter, 60m rauf, dann schmerzt jeder Meter. Aber alles geht mal zu Ende. Mist, schon wieder ein Gewitter in Fahrtrichtung. Nachdem ich die Regenluft gelüftet hatte, war die Regenwand verzogen. Geschafft. 142,35 km, Durchschnitt 19,68 km/h, maximal 57,8 km/h schnell mit 2320 Hm und meinem Po sei's gedankt, 7 Std. und 13 Min. auf dem Sattel.

Letzte Etappe: St. Tropez sehen ... und nie mehr hinfahren. Aber erst über den Col de Vignon. Schnitt 23 km/h, Fahrzeit 4 Std. und 43 Min., 1025 Hm und irgendwann 57 km/h schnell.

Trotz dieser für mich harten Tour bei wenig Training und vermutlich auch für den einen oder anderen sportlichen Mitstreiter - hat sie viel Spaß gemacht. Gesamtkilometer 940,4 bei 11713 Höhenmetern.

Alle sind wieder heil zu Hause.

Vielen Dank an das Organisationsteam, dass zwangsläufig natürlich nicht nur aus zwei Mann bestand und Dank an das Busteam.



Berichterstatter: Walter Jutzi

Anmerkung der Redaktion: Der Laubenheimer war Bernhard und der Engländer war Mike



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 2001 Straße

Name / Vorname	Zeitfahren Kurz	Zeitfahren Lang	Straßenrennen	Bergzeitfahren	Gesamt	Platz
----------------	-----------------	-----------------	---------------	----------------	--------	-------

### Schüler:

Zimmermann, David	20	---	20	---	40	1
-------------------	----	-----	----	-----	----	---

### Frauen:

Hüttenmeister, Braun, Ulla	20	20	20	---	60	
----------------------------	----	----	----	-----	----	--

### Elite:

Nesselhauf, Werner	20	20	20	19	60	1
Smolka, Georg	19	19	---	20	58	2
Koch, Jens	15	17	19	18	54	3
Schneider, Hartmut	18	18	17	---	53	4
Häppler, Gerhard	16	15	17	17	50	5
Noack, Reinhard	17	14	16	16	49	6

### Senioren 2:

Hörmann, Michael	20	20	20	---	60	
Braun, Franz-Josef	19	19	19	---	57	
Berger, Martin	---	---	---	20	20	3

### Senioren 3:

Mentzel, Helmut	20	20	20	---	60	1
Herr, Reiner	17	19	18	---	54	2
Pöhl, Rainer	19	---	19	---	38	3
Lehmann, Hartmut	---	18	---	---	18	4
Köhler, Peter	18	---	---	---	18	5
Stichel, Willi	---	---	17	---	17	6

### Senioren 4:

Weis, Albert	20	20	20	---	60	1
Gerbrecht, Hans	19	19	---	---	38	2
Klein, Karl	18	---	---	---	18	3

Es muß an mindestens 3 Vereinsläufen teilgenommen werden, um eine Auszeichnung zu erhalten.

Es wurden maximal 3 Läufe gewertet. Bei Punktgleichheit wird das Zeitfahren lang bevorzugt bewertet. Ist dann immer noch Punktgleichheit wird die größere Anzahl der Vereinsläufe gewertet. Bei 4 Beteiligungen wird das schlechteste Ergebnis aus der Wertung genommen.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## MB Vereinsmeisterschaftsläufe

### Downhill 4,2 km am 21. April 2001

Platz	Name / Vorname	Kategorie	Punkte (DM)	Zeit (min)	Zeit (h:m)	Platz	Hinweis
1	Schaefer, Ansgar	Schüler	12,9584	14:49	1	Gast	
2	Schaefer, Leonore	Schüler	12,3871	15:30	2	Gast	
3	Schaefer, Cedric	Schüler	11,9963	16:03	3	Gast	
1	Smolka, Georg	Elite	25,5194	9:52,49	7		
2	Schneider, Hartmut	Elite	24,3765	10:20,27	6		
3	Noack, Reinhard	Elite	22,4302	11:14,09	8	Gast	
1	Schaefer, Wolfgang	Masters A	23,2608	10:50,02	4	Gast	
2	Mentzel, Helmut-W	Masters A	22,9223	10:59,62	5		

Der Kurs für Schüler war um 1 km auf 3,2 km verkürzt.

Die unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise von DM 25,00 (Erwachsene) und DM 10,- (Schüler) gingen an Georg Smolka und Cedric Schaefer.

### Mountainbike Rundkurs 4,0 km am 28. April 2001

Schüler U9                    3 Runden à 600 Meter (verkürzte Strecke)  
 Elite                            6 Runden  
 Masters A                    4 Runden  
 Frauen                         3 Runden

Platz	Name / Vorname	Kategorie	Punkte (DM)	Zeit (min)	Zeit (h:m:s)	Platz	Hinweis
1	Schaefer, Ansgar	Schüler	19,23	5:37		Gast	
2	Schaefer, Cedric	Schüler	17,42	6,12		Gast	
3	Schaefer, Leonore	Schüler	17,37	6,13		Gast	
1	Smolka, Georg	Elite	21,42	1:07:12,93			
2	Schneider, Hartmut	Elite	20,23	1:11:11,84			
3	Noack, Reinhard	Elite	19,19	1:15:03,27		Gast	
4	Lippert, Gerhard	Elite	18,68	1:17:04,82			
1	Pohl, Rainer	Masters A	21,98	45:45,11			
2	Mentzel, Helmut-W	Masters A	20,67	46:27,22			
3	Schaefer, Wolfgang	Masters A	18,94	50:41,56		Gast	
1	Schaefer, Dagmar	Frauen	14,33	50:13,72		Gast	

Die unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise von DM 25,00 (Erwachsene) und DM 10,- (Schüler) gingen an Wolfgang Schaefer und Leonore Schaefer.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 1. Lauf Kurzes Zeitfahren in Eich am 4. Juli 2001 (5 km)

PLATZ	NAMME / VORNAME	WERTUNGSKLASSE	ZEIT (MIN:SEK)	HEHRZEIT (MIN:SEK)	STRECKENLÄNGE (KM)	GESAMTZEIT (MIN:SEK)
1	Nesselhauf, Werner	Elite	39,3735	7.37,16	16	
2	Smolka, Georg	Elite	38,7230	7.44,84	15	
3	Schneider, Harimul	Elite	38,4640	7.47,94	7	
4	Mentzel, Helmut	Sen.3	38,0076	7.53,59	19	
5	Pohl, Rainer	Sen.3	36,9095	8.07,68	18	
6	Noack, Reinhard	Elite	36,1678	8.17,68	6	
7	Humm, Michael	Sen.2	35,9799	8.20,28	14	
8	Schaefer, Wolfgang	Sen.2	35,5401	8.26,47	20	G
9	Lippert, Gerhard	Elite	35,3725	8.28,87	11	
10	Koch, Jens	Elite	35,1521	8.32,06	8	
11	Weis, Albert	Sen.4	34,3021	8.44,75	17	
12	Köhler, Peter	Sen.3	34,0162	8.49,16	4	
13	Braun, Franz-Josef	Sen.2	33,9200	8.50,66	3	
14	Straub, Fritz	Sen.4	32,8048	9.08,97	12	G
15	Gebrecht, Hans	Sen.4	32,4032	9.15,50	1	
16	Jüll, René	Sen.3	32,3177	9.16,97	5	G
17	Klein, Karl	Sen.4	31,1769	9.37,35	9	
18	Hen, Reiner	Sen.3	31,0158	9.40,35	10	
19	Hüttemeister-Braun, Ulla	Frauen	30,5618	9.48,97	2	
20	Zimmermann, David	Schüler	24,8932	12.03,09	13	

\* W. Nesselhauf fährt als Sen. 4 und G. Smolka als Sen.2 in der Eliteklasse

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,00 gingen an Peter Köhler und David Zimmermann.

### Im Jahre 2001 wurden die Wertungsklassen den BDR Richtlinien angepaßt.

Wer im Kalenderjahr die neue Wertungsklasse altersmäßig erreicht, fährt ab 1. Januar in der neuen Wertungsklasse.

Sen.2 = 41 bis 50 Jahre    Sen.3 = 51 bis 60 Jahre    Sen.4 = 61 und älter

### Sieger des kurzen Einzelzeitfahrens der letzten Jahre:

1991	P. Foltz	km/h	43,69	1997	O. Kirscher	km/h	43,34
1992	M. Blasczyk	km/h	42,91	1998	M. Anthes	km/h	43,40
1993	H. Hillebrand	km/h	44,41	1999	W. Nesselhauf	km/h	40,85
1994	P. Foltz	km/h	42,97	2000	W. Nesselhauf	km/h	43,24
1995	O. Kirscher	km/h	46,86	2001	W. Nesselhauf	km/h	39,37
1996	O. Kirscher	km/h	44,97				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 2. Lauf Straßenrennen in Udenheim

am 30. Juni 2001

### Frauen (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Hüttemeister-Braun, Ulla	30,404	1:22:17	41,7

### Schüler (1 Runde) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Zimmermann, David	23,367	35:41:50	13,9

### Elite Jahrgänge 1961 - 1977 (5 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Nesselhauf, Werner *	33,869	2:03:07	69,5
2	Koch, Jens	33,763	2:03:30	69,5
3	Lippert, Gerhard	33,645	2:03:56	69,5
4	Schneider, Hartmut	33,623	2:07:49	69,5
5	Noack, Reinhard	31,644	2:11:46	69,5
6	Becker, Reinhard**	4. Runde	aufgege	ben

\* W. Nesselhauf fährt als Senior 4 in der Eliteklasse

\*\* R. Becker fährt als Senior 2 in der Eliteklasse

### Senioren 2 Jahrgänge 1951 - 1960 (4 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Humm, Michael	33,160	1:40:36	55,6
2	Braun, Franz-Josef	32,594	1:42:21	55,6
3	Becker, Franz-Josef	3. Runde	aufgege	ben

### Senioren 3 Jahrgänge 1941 bis 1950 (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Mentzel, Helmut	33,962	1:13:40	41,7
2	Pohl, Rainer	33,502	1:14:41	41,7
3	Herr, Reiner	28,517	1:27:44	41,7
4	Stichel, Willi	27,701	1:30:19	41,7

### Senioren 4 Jahrgänge 1940 und älter (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrrene Zeit	Gefahrrene km
1	Weis, Albert	30,413	1:22:16	41,7

Für die Altersklasse ist der Geburtsjahrgang, nicht der Geburtstag maßgeblich

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,- gingen an Franz-Josef Braun und Rainer Pohl.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 3. Lauf Langes Zeitfahren in Dexheim am 14. Juli 2001 (22,95 km)

Platz	Name/Vorname	Klasse (UdK)	Gesamtw. (km/h)	Zeit (h:mm)	Start Nr.	Günst
1	Nesselhauf, Werner	Elite	41,9391	32:50,00	14	
2	Smolka, Georg	Elite	40,8965	33:40,22	15	
3	Stinn, Frank	Elite	39,9528	34:27,94	9	G
4	Schneider, Hartmut	Elite	39,5601	34:48,47	4	
5	Göttron, Christian	Elite	38,7404	35:32,66	19	G
6	Menzel, Helmut	Sen.3	38,4743	35:47,41	16	
7	Koch, Jens	Elite	37,6036	36:37,13	12	
8	Lippert, Gerhard	Elite	37,1985	37:01,06	9	
9	Humm, Michael	Sen.2	36,2279	38:00,56	17	
10	Noack, Reinhard	Elite	35,7735	38:29,56	11	
11	Weis, Albert	Sen.4	35,1971	39:07,35	1	
12	Straub, Fritz	Sen.4	35,0126	39:19,72	13	G
13	Grützner, Jens	Elite	33,8807	40:38,56	4	G
14	Brunswig, Ulli	Elite	33,5045	41:05,94	5	G
15	Gebrecht, Hans	Sen.4	33,4206	41:12,13	7	
16	Herr, Reiner	Sen.3	33,0889	41:36,91	2	
17	Hüttemeister-Braun, Ulla	Frauen	32,8346	41:56,25	6	
18	Lehmann, Hartmut	Sen.3	26,2583	52:26,44	3	
19	Braun, Franz-Josef	Sen.2		Defekt	10	

\* W. Nesselhauf fährt als Sen.4 und G. Smolka als Sen.2 in der Eliteklasse

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,- gingen an Ulla Hüttemeister-Braun und Georg Smolka.

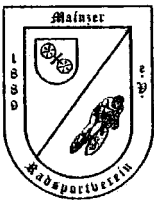
### Im Jahre 2000 wurden die Wertungsklassen den BDR Richtlinien angepaßt.

Wer im Kalenderjahr die neue Wertungsklasse erreicht, fährt ab 1. Januar in der neuen Wertungsklasse.

Sen. 2 = 41 bis 50 Jahre    Sen. 3 = 51 bis 60 Jahre    Sen. 4 = 61 und älter

### Sieger des langen Einzelzeitfahrens der letzten Jahre:

1991	T. Schey	km/h	39,71	1997	S. Eppensteiner	km/h	40,45
1992	P. Foltz	km/h	39,10	1998	W. Kleineidam	km/h	40,68
1993	W. Kleineidam	km/h	42,26	1999	W. Kleineidam	km/h	43,29
1994	W. Nesselhauf	km/h	40,68	2000	W. Nesselhauf	km/h	38,76
1995	H. Janssen	km/h	42,57	2001	W. Nesselhauf	km/h	41,94
1996	J. Domortier	km/h	40,36				



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsmeisterschaft 4. Lauf Bergzeitfahren in Hausen v. d. H. am 15. September 2001 (4,3 km)

Platz	Name / Vorname	Kategorie	Zeit min	Zeit min	Zeit min
1	Smolka, Georg	Elite	17,971	14.21,37	2
2	Nesselhauf, Werner *	Elite	17,503	14.44,44	5
3	Koch, Jens	Elite	17,017	15.09,68	4
4	Lippert, Gerhard	Elite	16,361	15.46,13	3
5	Noack, Reinhard	Elite	15,832	16.17,75	6
6	Berger, Martin	Sen.2	15,103	17.04,94	1

\* Werner Nesselhauf fährt als Sen. 4 in der Eliteklasse

\* Reinhard Noack fährt als Sen. 2 in der Eliteklasse

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Geldpreise über je DM 25,00 gingen an Reinhard Noack und Jens Koch.

### Sieger des Bergzeitfahrens der letzten Jahre:

1993	W. Nesselhauf	km/h	18,31	1998	H.-J. Janssen	km/h	17,97
1994	H.-J. Janssen	km/h	19,30	1999	W. Kleineidam	km/h	19,98
1995	H.-J. Janssen	km/h	20,73	2000	W. Nesselhauf	km/h	18,15
1996	W. Kleineidam	km/h	20,17	2001	G. Smolka	km/h	17,97
1997	P. Foltz	km/h	18,90				

### *Interessante Gedanken (nur so):*

100 Gramm Butter hat 83 Gramm Fettgehalt

100 Gramm Margarine hat 78 Gramm Fettgehalt

### **Um 500 Gramm Körperfett abzutrainieren muß man:**

300 km (20 km/h) radfahren oder

80 km laufen oder

150 km schwimmen



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## MJB - Vereinsmeisterschaft 2001

Name / Vorname	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt	Punkte
----------------	---------	---------	--------	--------

### LITE:

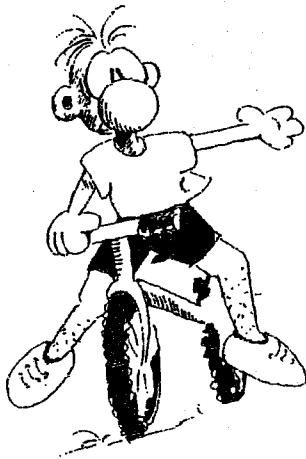
Brölka, Georg	20	20	40	
Schneider, Hartmut	19	19	38	
Noack, Reinhard	18	18	36	
Lippert, Gerhard	---	17	17	4

### MASTERS A:

Mentzel, Helmut W.	20	19	39	
Pohl, Rainer	---	20	20	2

### MASTERS A: Keine Beteiligung

Es muß an beiden Vereinsläufen teilgenommen werden, um eine Auszeichnung zu erhalten.  
Bei Punktgleichheit aus beiden Läufen entscheidet die bessere Zeit des Downhill Kurs.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Paarzeitfahren in Dexheim über 22,7 km  
am 28. Juli 2001*

Platz	Name / Vorname	Alter	Alter Kombi	Reincomb Zeit	Geschw km/h	Alter's brutto	Zeit Zeit	Wasser
1	Mentzel, Helmut	52	87	34:04,09	39,979	- 21	33:43,09	
	Schneider, Hartmut	35						
2	Koch, Jens	32	76	36:46,94	37,029	+12	36:58,94	
	Humm, Michael	44						
3	Raitke, Jens	33	71	36:45,53	37,052	+ 27	37:12,53	
	Noack, Reinhard	38						
4	Görner, Stefan	32	61	38:21,13	35,513	+ 57	39:18,13	G
	Griesbaum, Roger	29						G
5	Brunswig, Ulli	28	57	39:36,97	34,380	+ 69	40:45,97	G
	Grützner, Jens	29						G

## Wettkampfmodus:

Das Alter 80 ist das Grenzalter.

Zeitgutschrift für jedes Jahr über 80 = 3 Sekunden pro Jahr.

Zeitabzug für jedes Jahr unter 80 = 3 Sekunden pro Jahr.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2002*

## An alle Vereinsmitglieder

**TERMINE**

**TERMINE**

**TERMINE**

Die RTF Termine in Rheinhessen und einige Termine in Hessen sind in diesem Jahresbericht auf einer Extra-Seite aufgeführt.

### Jahrestouren des MRSV im Jahre 2002:

Es sind 3 Touren geplant. Sie sind alle noch in der Planungsphase. Die Bekanntgabe erfolgt auf den Vereinsversammlungen. Im Gespräch sind:

- ◆ Trainingszeit in Zypern im Frühjahr 2002
- ◆ Vereinstour zur "Tour de France" mit Etappenfahrten vom 21. bis 28. Juli
- ◆ eine Damentour an die Saarschleife vom 8. bis 15. Juni
- ◆ eine Herrentour Altmühltal/Lüneburger Heide vom 25. Mai bis 1. Juni

### Achtung, wichtige Mitteilung:

Am 30. Juni 2002 richtet der MRSV seine Radtouristikveranstaltung aus, die nur mit der aktiven Hilfe der Mitglieder durchführbar ist. Der Vorstand hofft, daß dann wie im Jahr 2001 wieder freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, damit die **SIEDTE RTF** des MRSV, zusammen mit dem Volksradfahrer und der Aktion 2002 (Jugendförderung) wieder ein voller Erfolg wird.

### Achtung: Wichtiger Hinweis.

Der Vorstand möchte noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Radtourenfachwartin dringend einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für 2003 sucht. Interessenten mögen sich umgehend melden um eine ausreichende Einarbeitungsphase vor Amtübernahme sicher zu stellen.

### Vereinsmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren war die Beteiligung von Vereinsmitgliedern an den Vereinsmeisterschaftsläufen wieder sehr dürrig. Der Vorstand zeigt hiermit die Termine für 2002 auf und bittet erneut um rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Die Planung und Ausrichtung eines Vereinslauf ist mit viel Arbeit verbunden, es macht daher keinen Sinn, dies nur für eine Handvoll Mitglieder zu arrangieren. Der Vorstand bittet im kommenden Jahr wieder ausdrücklich um aktive Teilnahme an diesen Vereinsläufen und macht wiederum darauf aufmerksam, dies ist kein Leistungstest, sondern es soll einfach Spaß machen. Auch nicht völlig Durchtrainierte sollten teilnehmen, einer muß der Letzte sein. Außerdem dienen diese Veranstaltungen auch der Geselligkeit.





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV im Jahr 2002

## TERMINE

### Vereinsmeisterschaft Rennsport:

1. Lauf, kurzes Zeitfahren (Eich)	(für Gäste offen)	Mi. 15. Mai	18:30 Uhr
2. Lauf, Straßenrennen (hinter Undenheim)	(nur Mitglieder)	Sa. 22. Juni	15:00 Uhr
3. Lauf, langes Zeitfahren (Dexheim)	(für Gäste offen)	Sa. 13. Juli	15:00 Uhr
4. Lauf, Bergzeitfahren (Hausen v.d.Höhe)	(für Gäste offen)	Sa. 14. September	15:00 Uhr

### Vereinsmeisterschaft Mountainbike:

Downhill Dexheim - Nierstein	(für Gäste offen)	Sa. 20. April	15:00 Uhr
Rundkurs in Uelversheim	(für Gäste offen)	Sa. 27. April	15:00 Uhr

### Vereinsläufe ohne Wertung:

Paarzeitfahren Dexheim (für Gäste offen)	Sa. 10. August	15:00 Uhr
Radwandertour, Start Nierstein Fähre (nicht Rennrad geeignet)	So. 13. Oktober	10:00 Uhr

### Breitensportveranstaltungen des MRSV:

7. MRSV RTF und Volksradfahren	So. 30. Juni
Nachwuchsveranstaltung Aktion 2002	So. 30. Juni
2. Sternfahrt des MRSV	So. 1. September

### Sonstige Veranstaltungen:

MRSV Jahreshauptversammlung (Einladung siehe Seite 5)	Mo. 14. Januar
Grillfest Lerchenberg	Sa. 3. August
MRSV Jahresabschlussfeier	Sa. 23. November

Einzelheiten zu weiteren Terminen für MTB (CTF), Straßenrennen, RTF's, Duathlon, Triathlon, Dreikampf etc. werden in den monatlichen Vereinsversammlungen bekanntgegeben.

Eröffnung Fahrradmuseum in Gau-Algersheim (mit Sternfahrt) So. 21. April 2002

### Wanderungen:

Wanderung Wiesbaden Nerotal: So. 18. November 2001  
Treffpunkt 9:00 Uhr Hilton Mainz (an der Haltestelle Buslinie 6).

Wanderung nach Bodenheim (Gaststätte Goldenes Lamm): So. 16. Dezember 2001  
Treffpunkt 11:00 Uhr Winterhafen.

Wanderung Heiligkreuz: So. 13. Januar 2002  
Treffpunkt 9:00 Uhr Flachsmarkt oder 9:30 Uhr Parkplatz Bingerbrück.

Wanderung um Hochheim: So. 3. Februar 2002  
Treffpunkt 9:45 Uhr Flachsmarkt oder 10:00 Uhr hinter Bahnhof Kastell

### Wichtige Ferientermine im Jahr 2001 auf einen Blick:

Rhld. Pfalz	Ostern = 21.3. - 5.4.	Sommer = 4.7. - 16.8.	Herbst = 30.9. - 11.10
Hessen	Ostern = 25.3. - 5.4.	Sommer = 27.6. - 9.8.	Herbst = 30.9. - 11.10.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Trainingsorte und -zeiten*

### Rennsport und Radtouristik:

#### *Ganzjährig*

samstags	13:30 Uhr	Neutorschule Mainz
dienstags	17:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
mittwochs	17:30 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
samstags	13:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

#### **Achtung:**

Im Winter wegen Dunkelheit kein Training am Juxplatz Dienstags und Mittwochs.

#### **Ansprechpartner:**

Werner Nesselhauf, Kastanienweg 6  
55270 Ober-Olm Tel.: 06136-8408

Guido Mager, Ph.-Wasserburgstr. 79  
55122 Mz.-Gonsenheim Tel.: 06131-45332

### Mountainbike / Cross:

Mountainbike Ganzjährig - Cross Oktober bis März

Jeden Samstag im Monat	14:00 Uhr	MTB Rennstrecke. Nußbaum zwischen B9 und Uelversheim
------------------------	-----------	---

#### **Ansprechpartner:**

Helmut Wilhelm Mentzel, Eimsheimer Straße 38  
55278 Uelversheim  
Tel.: 06249 - 7650 FAX: 06249-7708

Achtung: Am Mountainbike / Cross - Training kann nur teilnehmen wer einen Helm trägt.

### Triathlon:

**Ganzjährig (nach Vereinbarung):**

#### **Ansprechpartner:**

Peter Köhler  
Wormser Straße 37  
55249 Bodenheim  
Tel.: 06135-2737





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Bilanz im Jahr 2001

### Erfolge und Platzierungen der Sparte Radtourenfahren im Jahr 2001

Die Radtourenfahrer des MRSV nahmen als Gruppe an 13 RTF-Veranstaltungen teil und kamen achtmal in die Wertung. Dabei wurden bei den folgenden Starts Pokale und Weinpreis gewonnen.

1. Mai	Armsheim	1. Platz	7 Flaschen Wein
13. Mai	Undenheim	1. Platz	12 Flaschen Wein
20. Mai	Budenheim	6. Platz	1 Jumboflasche Sekt
10. Juni	Wörnstadt	2. Platz	Pokal und 3 Flaschen Wein
8. Juli	Selzen	1. Platz	Wanderpokal (3. Jahr)
15. Juli	Mörfelden	10. Platz	Pokal
22. Juli	Auringen	8. Platz	Pokal
26. August	Bischofsheim	7. Platz	Pokal

Der Wein wurde wie bereits in den Vorjahren unter den jeweils teilnehmenden Vereinsmitgliedern nach den einzelnen Veranstaltungen verlost.

Die Pokale wurden unter den RTF-Teilnehmern mit Wertungskarte verlost. Wer einen Pokal bekommen hatte, nahm an der Verlosung für das Jahr 2001 nicht mehr teil.

Der Wanderpokal von Selzen wurde zum 3. Mal erfolgreich verteidigt. Damit gehört er uns.

### Vereinswertung Herren

Name / Vorname	Punkte (Vorjahr)	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Diebold, Eimar	168 (110)	6.329	78	1
Koch, Jens	63 (74)	2.387	20	2
Lehmann, Hartmut	62 (50)	2.242	21	3
Diätz, Gerhard	61 (50)	2.351	26	4
Klein, Norbert	59 (44)	2.251	17	5
Gerbrecht, Hans	53 (65)	2.001	20	6
Berger, Martin	50 (26)	1.883	17	7
Jaguet, Volker	47 (131)	1.801	14	8
Klein, Karl	43 (48)	1.630	15	9
Braun, Eugen	42 (41)	1.603	14	10
Alagna, Benito	39 (108)	1.487	12	11
Borrometti, Giovanni	28 (46)	1.069	8	12
Meth, Walter	26 (0)	975	11	13
Breue, Wolfram	25 (35)	940	15	14



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Bilanz im Jahr 2001

### Vereinswertung Damen

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Klein, Anni	31 (39)	1.165	15	1
Jutzi, Elfriede	18 (33)	717	10	2

Außerdem beteiligten sich noch die folgenden Fahrer/Fahrerinnen mit einer Wertungskarte an den Radtourenfahrten ohne die erforderliche Punktezahl von 25/15 zu erreichen, um eine Erinnerungsmedaille des BDR zu erhalten.

Walter Jutzi  
Erna Gerbrecht

Tronser, Heinz  
Karl Hallen

Monika und Bernhard Prescher

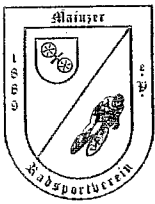
### Permanente Radtourenfahrten des MRSV im Jahr 2002

2002 werden aus organisatorischen Gründen keine Permanenten angeboten.

**Bitte berücksichtigen sie beim Einkauf oder bei Inanspruchnahme eines Handwerkers unsere Vereinsmitglieder oder Förderer:**

Die folgende Liste ist eine Aufstellung der Mitglieder die für uns einen Service anbieten:

Walter Jutzi	Radio, Fernsehen, HiFi, Video, Elektro, Antennen	Trudel Schöneck	Fahrradhandel
Rainer Pohl	HiFi Stereo Studio	Torsten Schey	Fahrradhandel
Dieter Fohrmann	Radio und Fernsehen	Werner Ingber	Sanitärinstallation und Heizung
Jan Smit	Radsport und Bekleidung	Klaus Georg	Brenn- und Anmachholz
Helmut Mentzel	Elektroinstallation/Fahrradhandel	Toni Kling	Fahrradhandel
Wolfgang Cezanne	Versicherungen und Immobilien	Jürgen Maschat	Architekt



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Rennergebnisse

### MRSV Abteilung Radrennsport Jahresspiegel 2000

Name	Klasse	Anz. Ver. Rennen	Platz											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20	
Mentzel, Helmut-W	Sen.3	9						1					1	1
Nesselhauf, Werner	Sen.4	40	10	8	1	2	2	4	1	1	--	1		2
Noak, Reinhard	Elite	6												
Schneider, Hartmut	Elite	9								1			3	1
Smolka, Georg	Elite	6												1

#### Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

Werner Nesselhauf wurde Europa Meister sowie Deutscher Meister und belegte den ersten Platz in der Welt-Radsport-Woche in Deutschlandsberg (Steiermark). Außerdem belegte Werner zweite Plätze in seiner Altersklasse im Senioren-Weltcup in St. Johann; bei den offiziellen Weltmeisterschaften der Senioren Weltmeisterschaft im Einzelzeitfahren sowie beim Bergzeitfahren am Wilder Kaiser (Bergpokal in Kirchdorf Tirol).

### MRSV Abteilung Mountainbike/Cross Jahresspiegel 2000

Name	Klasse	Anz. Ver. Rennen	Platz											
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20	
Mentzel, Helmut-W	Sen.A	10		1			1							4
Noak, Reinhard	Elite	2				1								
Pohl, Rainer	Sen.A	9	1									1	2	1
Schneider, Hartmut	Elite	7											1	3
Schnell, Johann	Elite	7							1			1		2
Smolka, Georg	Elite	5								1	2		1	1

Die Ergebnisse der übrigen Mountainbiker wurden bis Redaktionsschluß nicht vorgelegt.

#### Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

In ihrer Altersklasse wurden Rainer Pohl Rheinland-Pfalz Meister und Helmut Mentzel Rheinland-Pfalz Vizemeister



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresspiegel der Wettkampfergebnisse

### MRSV Abteilung Triathlon Jahresspiegel 2001

Wettkampf	Datum	Laufen / Schwimmen	Rad fahren	Laufen	Zeiten	Platz	Bemerk.	AK
-----------	-------	--------------------	------------	--------	--------	-------	---------	----

### EDGAR GABMANN

Bäuscheim	01/07	4 km	20 km	2,5 km	1:06	1	Duathlon	M50
Wörnstadt	19/08	1000 m	40 km	10 km	2:24	31	Triathlon	ohne
Sobornheim	09/09	1000 m	40 km	10 km	1:16	3	Triathlon	M50

### PETER KÖHLER

Frammersbach	15/09	1000 m	40 km	10 km	2:44	3	Triathlon	M55
St. Wendel	29/09	1500 Höhenmeter		60 km	4:21	76	MTB Maraton	Sen2

### GERHARD LIPPERT

St. Wendel	29/09	1500 Höhenmeter		60 km	3:51	119	MTB Maraton	Sen2
------------	-------	-----------------	--	-------	------	-----	-------------	------

### FRANZ-JOSEF BRAUN

Bäuscheim	01/07	4 km	20 km	2,5	1:05	2	Duathlon	M45
Menden	26/08	1000 m	40 km	10 km	2:33	2	Triathlon	M45
Frammersbach	15/09	1000 m	40 km	10 km	2:36	5	Triathlon	M45

### ULLA HÜTTEMEISTER BRAUN

Bäuscheim	01/07	4 km	20 km	2,5	1:11	1	Duathlon	W45
Menden	26/08	500 m	20 km	5 km	1:19	1	Triathlon	W45

### DIETER FOHRMANN

Frammersbach	15/09	500 m	20 km	5 km	1:28	1	Triathlon	M60
Mülh. Kärlich *	23/09	5 km	34 km	5 km	1:41	1	Duathlon	M60
Zennert	19/08	1001 Höhenmeter		15 km	2:15	38	Marathon	M60
Länzerheide	09/09	536 Höhenmeter		10 km	1:17	18	Berglauf	M60

\* Mülheim-Kärlich war Rheinland-Pfalz Meisterschaft der AK 60

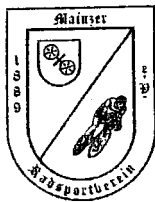
Am 6. Mai 2001 fand in Mainz der Gutenberg Marathon statt. Es waren am Start:

42 km Strecke: Gerhard Lippert in der Klasse M30 gelaufene Zeit: 4:19:16 Platz 294

21 km Strecke: Peter Köhler (M45) Franz-Josef Braun (M45)

Platz 23 Zeit: 1:50:065 Platz 3 Zeit: 1:24:07

Die Termine für die Wettkämpfe im Jahre 2002 lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Sie werden bei Ausgabe der Lizenzen bekanntgegeben.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## RTF Fahrten im Jahr 2002

Sonntag	7. April	Mölsheim
Mittwoch	1. Mai	Armsheim
Sonntag	12. Mai	Undenheim
Sonntag	26. Mai	Budenheim
Sonntag	9. Juni	Wörrstadt
Sonntag	16. Juni	Ebersheim
Sonntag	23. Juni	Rhein-Dürkheim



### **ACHTUNG: SONNTAG 30. JUNI EIGENE RRSV-RTF**

Sonntag	14. Juli	Setzen
Sonntag	18. August	Gau-Odernheim

### **Vorschläge für einige RTF-Fahrten in Hessen:**

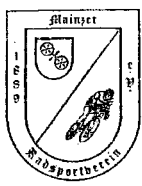
Samstag	20. April	RSV Rüsselsheim
Samstag	27. April	Biblis
Sonntag	28. April	RSV Schwalbach
Samstag	4. Mai	Edelweis Frankfurt
Sonntag	5. Mai	Idstein
Samstag	11. Mai	Auringen
Sonntag	9. Juni	Bierstatt
Samstag	15. Juni	Sternfahrt Idstein
Sonntag	16. Juni	RSV Hochheim
Samstag	22. Juni	Eltville
Sonntag	30. Juni	Opel Rüsselsheim
Sonntag	14. Juli	Mörfelden
Sonntag	21. Juli	Auringen
Sonntag	25. August	Bischofsheim



Weitere Termine sind im  
Breitensportkalender  
2002 nachzulesen.







# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *MRSV Chronik im Jahr 2001*

Folgende Ereignisse im Jahr 2001 bezogen auf den MRSV bedürfen der besonderen Erwähnung:

### NEUE VEREINSMITGLIEDER:

<b>Radrennsport:</b>	Alberto Vasquez	1. März	Andreas Gerwinski	1. September
<b>Mountainbike:</b>	Reinhard Noack	1. Mai	David Zimmermann	1. Juli
<b>Radtourenfahren:</b>	Ursula Kessel	1. Januar	Walter Meth	1. Januar
<b>Triathlon:</b>	Kein Neuzugang			

### AUSTRITTE:

Elke Dehnhardt	31. Dezember	Birgit Pistrui	31. Dezember
Karl-Heinz Gottfried	31. Dezember	Rolf Scheller	31. Dezember
Tino Heppel	31. Dezember	Volker Stößel	31. Dezember

### 10 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Philipp Folz	1. Januar
Erna Gerbrecht	1. Januar
Hans Gerbrecht	1. Januar
Monika Schuchmann	1. Januar
Hermann Cromen	1. April
Claus Ridder	1. April
Wolfram Greve	1. Juli
Torsten Schey	1. Juli
Reiner Jochem	1. August
Jens Koch	1. September

### 25 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Herbert Eschner	1. Januar
Norbert Schnell	1. Januar
Martin Schrohe	1. Januar

## Runde Geburtstage

### DEN 50. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Claus Ridder	28. Januar
Reiner Jochem	5. Juli
Reinhard Becker	28. September

### DEN 60. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Josef Weise	5. Juni
Hartmut Lehmann	5. Oktober



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Jahresabschlussfeier 2000

Am 24. November 2000 pünktlich um 17:30 Uhr eröffneten wir unsere alljährliche Jahresabschlussfeier. Auf allgemeinen Wunsch wurde die Jahresabschlussfeier in eine andere Lokation verlegt. Wir feierten im Casino der Zementwerke in Weisenau.

Da diese Lokation terminlich sehr ausgebucht ist, konnten wir unsere Utensilien nicht pünktlich aufbauen, da sich eine Weihnachtsfeier vom Nachmittag etwas länger hinzog. Aber dann war es soweit.

Nach der allgemeinen Begrüßung und etwas Statistik durch den 1. Vorsitzenden wurde das Büfett eröffnet, welches nach allgemeiner Meinung sehr gut ausgefallen war und kaum Wünsche übrig ließ. Nur der Dessert für die Süßen war etwas knapp ausgefallen.

Danach wurde der Wettfahrausschuss geehrt, der für die Zeitnahme und die Organisation der Vereinsläufe im abgelaufenen Jahr gesorgt hatte. Albert Weis unterhielt die Gäste mit Spielen und Hans Gerbrecht hielt einen lustigen Vortrag. Es folgte eine Verlosung von Preisen für die Teilnehmer die an mindestens drei Vereinsläufen teilgenommen hatten.

Die Ehrungen der Radsportler in den einzelnen Sparten wurden durch die Fachwarte vorgenommen. Helmut Mentzel hob die überragende Leistungen von Werner Nesselhauf für den 1. Platz bei der Senioern Weltmeisterschaft hervor sowie seine weiteren Platzierungen im In- und Ausland.

Es folgten die Auszeichnungen der Vereinsmeister Radtourenfahrer und Radtourenfahrerinnen durch die Radtourenfachwartin Erna Gerbrecht. Volker Jaquet landete mit 53 Starts und 131 Punkten gefolgt von Elmar Diewalt mit 50 Starts und 110 Punkten auf dem ersten Platz. Bei den Frauen wurde Anni Klein mit 15 Starts und 39 Punkten Sieger gefolgt von Elfriede Jutzi mit 12 Starts und 33 Punkten. Bei den internen Vereinsläufen (Straße, Zeitfahren kurz und lang, Bergzeitfahren) belegte Werner Nesselhauf in der Elite Klasse mit 60 Punkten gefolgt von Reinhard Becker mit 58 Punkten den ersten Platz. Bei den Senioren 2 belegte Michael Humm mit 60 Punkten gefolgt von Hans-Jürgen Eickelmann mit 37 Punkten den ersten Platz, bei den Senioren 2 belegte Helmut Mentzel mit 60 Punkten gefolgt von Reiner Pohl mit 56 Punkten den ersten Platz und bei den Senioren 4 belegte Hans Gerbrecht den ersten Platz mit 60 Punkten gefolgt von Karl Klein mit 39 Punkten. Es folgte die Ehrung der Triathleten durch Fachwart Peter Köhler. Auch hier waren mit Edgar Gaßmann und Peter Köhler gute Erfolge zu verzeichnen. Die Erfolge der Mountain-Biker aufgezählt von Fachwart Helmut Mentzel für MTB/Cross konnten sich auch sehen lassen. Hartmut Schneider errang in der Elite Klasse der Vereinsmeisterschaft mit 40 Punkten gefolgt von Georg Smolka den ersten Platz. In der Klasse Masters A wurde Helmut Mentzel mit 39 Punkten gefolgt von Rainer Pohl Erster. In der Klasse Masters B errang Albert Weis mit 20 Punkten den ersten Platz. In der Abteilung Radrennsport hob Helmut Mentzel Werner Nesselhauf mit 38 Starts bei Straßenrennen hervor in denen Werner acht erste Plätze herausfuhr.

Rückblickend auf das Sportlerjahr eine gute Bilanz. Es bleibt zu hoffen, dass 2001 ebenso erfolgreich wird wie 2000.

Da der Wunsch nach Veränderung in unserem Verein durch die Vereinsmitglieder immer groß ist, werden wir unsere Jahresabschlussfeier 2001 im Bootshaus auf der Maarau feiern.

Berichterstatter: Erna Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Vereinsgrillfest Mainz, Lerchenberg 2001

Am 4. August 2001 veranstalteten wir wieder, wie im vergangenen Jahr, auf dem Grillplatz der Bezirkssportanlage Mainz Lerchenberg unser Vereins-Grillfest.

Elmar Diewald kümmerte sich wieder um die Genehmigung zum Grillen und sorgt dafür, dass der Schlüssel für die Räumlichkeiten, in denen wir unsere Getränke am Tage vorher in die Kühlgeräte gelegt hatten, nicht erst um 17:00 verfügbar war, sondern schon ab 15:00 Uhr. Dies hatte uns in den vergangenen Jahren immer erhebliche Schwierigkeiten bereitet.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Rückmeldungen trotz rechtzeitiger Verteilung der Einladungsschreiben an alle Vereinsmitglieder durch unsere interne Postverteilungsstelle (Fahrradkuriere) wieder dürftig. 65 Mitglieder fanden es wieder nicht für nötig, eine Rückmeldung abzugeben. So erhielten wir, nachdem einige Vereinsmitglieder auf die Rückmeldung noch mündlich angesprochen wurden, 43 Zusagen plus 19 Gäste und 4 Kinder. 31 Vereinsmitglieder sagten ihre Teilnahme ab. Im Vorjahr hatten wir 56 Teilnehmer. Aufgrund dieser Anmeldungen basierte die Planung der Organisatoren. Die Vorbereitungen, Planungen und Besorgungen (Getränke, Zapfanlage, Würstchen und Steaks sowie sämtliche anderen Utensilien) mußten beschafft und terminlich abgestimmt werden. Dann kam der Samstag. Die Zitterpartie der Organisatoren begann, pünktlich um 12:00 Uhr begann es in Strömen zu regnen, aber der Wettergott war gnädig, um 15:00 Uhr zum Beginn war es wieder trocken. Einige Besorgte hatten schon angerufen, ob das Grillfest wohl noch stattfinden würde. So wurden die beiden eiligst installierten Überdächer nur der Optik wegen benutzt. Es war ein richtig schöner staubfreier Nachmittag, richtig schönes Grillwetter. Herbert Eschner und Martin Schrohe brutzelten wieder unsere Steaks und Bratwürstchen, die Bier-Zapfanlage wurde eifrig betätigt. Viele Vereinsmitglieder brachten leckere Kuchen, Kaffee und Salate mit. So konnte der Nachmittag mit reichlich Süßem verbracht werden bis die guten Gerüche des Grill's sich verbreiteten. Jetzt wurden die vielen Salate probiert und mir einer Bratwurst oder einem Steak von der rotglühenden Grill-Feuerstelle geschmackvoll ergänzt. Der Andrang am Grillfeuer war groß und der mitgebrachte Hund eines Vereinsmitgliedes lag auf der Wiese und hatte Tränen in den Augen. Dafür spielten die Kinder aber ausgiebig mit ihm als kleine Entschädigung für entgangene Leckereien. Hin und wieder aber fiel doch ein kleines Stück Wurst auf den Boden was in Sekundenschnelle verschwand.

Der Nachmittag verging viel zu schnell. Es wurde über alles mögliche diskutiert, einige hatten sich ja auch längere Zeit nicht mehr gesehen, da gab es eben viel zu erzählen. Auch wurde bei einigen, die selten an den monatlichen Versammlungen teilnehmen, der Informationsgehalt aufgefrischt, was es so alles im Verein gegeben hat. Gegen Abend verabschiedeten sich die Teilnehmer. Das Bier ging zur Neige, die Süßspeisen waren alle, der Grill wurde von Klaus Georg gesäubert, alle Utensilien zum Abtransport verstaut, ein schöner Nachmittag war zu Ende. Freuen wir uns im kommenden Jahr wieder auf ein weiteres, schönes Grillfest bei Sonnenschein.

Berichterstatter: Hans Gerbrecht



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Aus aktuellem Grund Wichtig für alle Mitglieder

### **DIE PRIVATE-TRETRAD-VERSICHERUNG**

(Auszug aus den Versicherungsbestimmungen)

Die Private-Tretrad-Versicherung ist vom BDR für die Mitglieder der im BDR vereinigten Vereine bzw. Landesverbände abgeschlossen worden. Scheidet ein Mitglied aus dem Verein oder Landesverband des BDR aus, so endet damit auch der Versicherungsschutz für das einzelne Mitglied.

#### **Privates Radfahren, Abgrenzung zur vereinssportlichen Betätigung!**

Unter privatem Radfahren im Sinne des Vertrages verstehen sich Fahrten der zur Versicherung angemeldeten Personen außerhalb offiziell angesetzter Vereins- bzw. Verbandsveranstaltungen.

Versichert sind die Personen auch während Fahrten zu und von einer festen Arbeitsstätte sowie beim Auf- und Absteigen oder Tragen und Führen eines Fahrrades.

#### **Hinweis:**

Trainingsfahrten, die von den Versicherten gemeinsam oder aber auch einzeln im Auftrag des Vereins - z.B. als Vorbereitung für ein Radrennen - durchgeführt werden, zählen nicht zu den versicherten Fahrten im Sinne der Privaten-Tretrad-Versicherung. Diese Fahrten und Fahrten mit dem Rad zu satzungsgemäßen Vereins- oder Verbandsveranstaltungen zählen zur vereinssportlichen Betätigung. Schadenfälle bei den vorgenannten Fahrten sind über den Verein dem Versicherungsbüro des zuständigen Landessportbundes/-Verbandes zu melden.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind Versicherungsfälle aus der Benutzung eines Fahrrades bei der Ausübung des Berufes und Berufssportler.

## **A. UNFALLVERSICHERUNG**

### **1. Gegenstand und Umfang der Versicherung**

Die Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG gewährt im Rahmen der Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB), den Zusatzbedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung und den Bestimmungen des Vertrages Versicherungsschutz gegenüber den wirtschaftlichen Folgen körperlicher Unfälle, von denen die versicherten BDR-Mitglieder beim privaten Radfahren betroffen werden.

Einzelmitglieder der Landesverbände des BDR sind darüber hinaus auch bei der Teilnahme an Radsportveranstaltungen des BDR, seiner Landesverbände und Vereine versichert.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Aus aktuellem Grund

### Wichtig für alle Mitglieder

Ein Unfall liegt vor, wenn der Versicherte aus Anlass des privaten Radfahrens durch ein plötzlich von außen auf seinen Körper wirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet. Tod durch Herzschlag gilt nicht als Unfall im Sinne des Vertrages. Zwischen dem privaten Radfahren und dem Ereignis, das den Unfall herbeiführt, muss ein enger innerer Zusammenhang bestehen.

In Abänderung von § 6 AUB umfasst der Geltungsbereich der Versicherung nur Europa.

## 2. Versicherungsleistungen

Die Versicherungssummen für jede versicherte Person betragen

### a) für nichtverheiratete Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr an

DM	8.000,-	für den Todesfall
DM	20.000,-	für den Invaliditätsfall
DM	5,-	Krankenhaustagegeld
bis zu DM	500,-	für Heilkosten

### b) für verheiratete Erwachsene von vollendeten 18. Lebensjahr an

DM	10.000,-	für den Todesfall
DM	20.000,-	für den Invaliditätsfall
DM	5,-	Krankenhaustagegeld
bis zu DM	500,-	für Heilkosten

### c) für Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

DM	5.000,-	für den Todesfall
DM	20.000,-	für den Invaliditätsfall
DM	5,-	Krankenhaustagegeld
bis zu DM	500,-	für Heilkosten

### d) für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr

DM	2.000,-	für den Todesfall
DM	20.000,-	für den Invaliditätsfall
DM	5,-	Krankenhaustagegeld
bis zu DM	500,-	für Heilkosten

Heilkostenersatz wird nur insoweit gewährt, als andere Kostenträger (z.B. Krankenversicherer, private Unfallversicherer im Rahmen der Unfall-Heilkostenversicherung, Beihilfe- und Versorgungseinrichtungen) ihre Leistungen voll erfüllt haben und diese zur Deckung der entstandenen Kosten nicht ausgereicht haben.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Aus aktuellem Grund

## Wichtig für alle Mitglieder

### B. HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

#### 1. Gegenstand und Umfang der Versicherung

Die Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG gewährt den BDR-Mitgliedern Versicherungsschutz beim privaten Radfahren im Rahmen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Haftpflichtversicherung (ABB) und den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgabe der Haftpflichtversicherung ist es, die zur Privaten-Tretrad-Versicherung angemeldeten Vereinsmitglieder/Einzelmitglieder auf der Grundlage der AHB von Schadenersatzansprüchen, die gegen sie im Zusammenhang mit dem privaten Radfahren aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts erhoben werden, freizustellen. D.h., die Haftpflichtversicherung übernimmt die Prüfung der Frage, ob und in welcher Höhe eine Verpflichtung zum Schadenersatz besteht und hiermit verbunden die Abwehr unberechtigter bzw. die Befriedigung berechtigter Schadenersatzansprüche. Kommt es darüber zum Rechtsstreit, führt die Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG den Prozess und trägt die Kosten.

Eingeschlossen ist - abweichend von § 4 Ziffer I 3 ABB - die gesetzliche Haftpflicht aus im europäischen Ausland vorkommenden Versicherungsfällen.

In teilweiser Änderung der §§ 4 Ziffer II 2 und 7 (2) ABB erstreckt sich der Versicherungsschutz im Rahmen des Vertrages

- a) beim privaten Radfahren auch auf gesetzliche Haftpflichtansprüche
  - aa) eines Vereinsmitgliedes gegen ein Mitglied eines anderen oder seines eigenen Vereins aus Sachschäden;
  - ab) eines Einzelmitgliedes gegen ein anderes Einzelmitglied aus Sachschäden;
  - ac) eines Vereinsmitgliedes gegen ein Einzelmitglied oder umgekehrt aus Sachschäden;
- b) bei der Teilnahme von Einzelmitgliedern an Radsportveranstaltungen des BDR, seiner Landesverbände und Vereine auch auf gesetzliche Haftpflichtansprüche
  - ba) eines Einzelmitgliedes gegen den BDR, seine Landesverbände oder Vereine aus Personen- und Sachschäden;
  - bb) eines Einzelmitgliedes gegen ein anderes Einzelmitglied aus Sachschäden.

Ausgeschlossen bleiben jedoch Schäden an den Fahrrädern.

Versicherungsschutz wird jedoch nur insoweit gewährt, als für das versicherte Risiko kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht (z.B. im Rahmen einer Privat-Haftpflichtversicherung).



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Aus aktuellem Grund Wichtig für alle Mitglieder

### 2. Versicherungsleistungen

DM 500.000,-- für Personenschäden

DM 50.000,-- für Sachschäden

### C. RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG

#### 1. Die Möglichkeiten, in rechtliche Auseinandersetzungen verwickelt zu werden, sind sehr vielfältig.

Die Rechtsschutzversicherung sorgt für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen der Versicherten. Die Versicherten können einen Anwalt ihres Vertrauens wählen, der sie - je nach Umfang der Versicherung - berät, vertritt und erforderlichenfalls auch einen Prozess für sie führt. Die Kosten trägt die Rechtsschutzversicherung. Sie ist damit der beste Garant für Chancengleichheit vor dem Gesetz.

#### 2. Was zahlt die Rechtsschutzversicherung?

Sie zahlt Kosten und Kostenvorschüsse, die zur Wahrnehmung der rechtlichen Interessen notwendig sind. Das sind vor allem:

- die Kosten des Anwaltes nach der gesetzlichen Gebührenordnung,
- die Gerichtskosten einschließlich der Zeugengelder und Sachverständigengebühren sowie die Vollstreckungskosten,
- die Kosten des Gegners, soweit diese zu tragen sind,
- die Strafkautions im Ausland, die aufgewendet werden muss, um von einer Inhaftierung freizukommen.

Diese Kosten trägt die Rechtsschutzversicherung in jedem einzelnen Versicherungsfall bis zu DM 50.000,--.

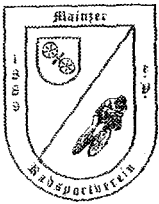
Geldstrafen und Geldbußen müssen allerdings selbst gezahlt werden.

Verauslagte Kautions müssen unter bestimmten Umständen zurückgezahlt werden (z.B. dann, wenn man die Kautions verfallen lässt).

#### 3. Der Versicherungsschutz umfasst

- Schadenersatz-Rechtsschutz

wenn vom Versicherten Forderungen auf Schadenersatz aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen gegen einen Schädiger durchgesetzt werden sollen (z.B. aufgrund eines bei der Fahrt mit dem Rad zur Arbeitsstätte bei einem Verkehrsunfall)



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Aus aktuellem Grund

### Wichtig für alle Mitglieder

erlittenen eigenen Personenschadens),

#### - Straf-Rechtsschutz

wenn gegen ein versichertes Vereins- oder Einzelmitglied der Vorwurf erhoben wird, fahrlässig eine Straftat begangen zu haben, z.B. wegen eines auf dem Weg zur Arbeitsstätte mit dem Rad verursachten Verkehrsunfalls. Bei Ordnungswidrigkeiten (Bußgeldbescheiden) wird Kostenschutz auch bei vorsätzlichem Handeln gewährt (vgl. Ziffer 4, Absatz 1, Satz 3 Bußgeldverfahren).

4. Der Versicherte ist berechtigt, der Gerling-Konzern Rechtsschutz Versicherungs-AG einen Rechtsanwalt zu benennen, der seine Interessen wahrnehmen soll. Der Versicherte kann jedoch auch verlangen, dass die Gerling-Konzern Rechtsschutz Versicherungs-AG einen solchen Rechtsanwalt bestimmt (S 16 Absatz 1 ARB).

Die Beauftragung des Rechtsanwaltes sollte zur Vermeidung von Missverständnissen durch die Gerling-Konzern Rechtsschutz Versicherungs-AG erfolgen.

5. Ist jeder Rechtsstreit versichert?

Die Rechtsschutzversicherung hilft in den meisten Rechtsfällen im Zusammenhang mit der Ausübung des privaten Radfahrens. Grundsätzlich nicht versicherbar sind jedoch alle Verfahren wegen vorsätzlicher Straftaten. Ausgenommen Bußgeldverfahren aller Art, bei denen die Versicherung ohne Rücksicht auf Vorsatz oder Fahrlässigkeit eintritt.

In Abänderung von S 3 ARB wird Versicherungsschutz nur für Versicherungsfälle gewährt, die in Europa eintreten.

Vom Versicherungsschutz ist / sind ferner ausgeschlossen:

- die Wahrnehmung rechtlicher Interessen als Eigentümer, Besitzer, Halter oder Fahrer von Motorfahrzeugen, dazu zählen auch Mopeds, Mofas und Fahrräder mit Hilfsmotor;
- nicht kalkulierbare Risiken (z.B. Schadenfälle im Zusammenhang mit Kriegereignissen, inneren Unruhen).

Versicherungsschutz wird jedoch nur insoweit gewährt, als für das versicherte Risiko kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht.

Berichterstatter: Karl Klein





# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Übersicht Geb. u. Jubiläum 2002

### Schenkelkennungen oder Präsentide

Für 10 Jahre Mitgliedschaft  
 Für 25 Jahre Mitgliedschaft  
 Für 50 Jahre Mitgliedschaft

50. Geburtstag  
 60. Geburtstag  
 70. Geburtstag

1 Urkunde  
 1 Präsentkorb und Urkunde  
 1 großer Präsentkorb und Urkunde

5 Flaschen Wein mit MRSV Etikett  
 5 Fl. Wein, 1 Fl. Sekt mit MRSV Etikett  
 5 Flaschen Wein mit MRSV Etikett  
 und einen Präsentkorb

Mitglieder die 2002  
 50 Jahre alt werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Prescher	Bernhard	20-04-52
Prescher	Monika	15-05-52
Becker	Anette	29-10-52

Mitglieder die 2002  
 60 Jahre alt werden:

Name	Vorname	Geburts-Dat.
Urbann	Kurt	10-01-42
Träger	Rudolf	13-02-42

Mitglieder die 2002  
 10 Jahre im MRSV sind:

Name	Vorname	Eintritts-Dat.
Koch	Markus	01-01-92
Schmitt	Karl Heinz	01-03-92
Kemler	Alexander	01-04-92

Mitglieder die 2002  
 10 Jahre im MRSV sind:

Name	Vorname	Eintritts-Dat.
Jutzi	Walter	01-08-91
Tronser	Heinz	01-11-91

Mitglieder die 2002  
 25 Jahre im MRSV sind:

Name	Vorname	Eintritts-Dat.

Mitglieder die 2002  
 50 Jahre im MRSV sind:

Name	Vorname	Eintritts-Dat.
Spitzner	Erhard	01-01-52



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Auch im Alter noch fit*

Es war kaum möglich das erfolgreiche Sportjahr 2000 zu wiederholen. Aber auch mit dem Sportjahr 2001 kann ich sehr zufrieden sein.

Um das selbstgesetzte sportliche Ziel zu erreichen muss im Winter schon darauf hingearbeitet werden. Dazu gehören ausgiebige Spaziergänge, Gymnastik, Skifahren und natürlich, wenn es die Witterung zulässt, Radfahren. Außerdem gesundheitsbewusste Ernährung das ganze Jahr über.

Im Februar flog ich mit Frau und Fahrrad gen Süden ins sonnige und warme Lanzerote. Da auf den Kanarischen Inseln ständig strammer Wind herrscht (komisch: meistens Gegenwind) kam ich in 14 Tagen "nur" auf 1.300 km. Anfang März waren wir schon wieder unterwegs und zwar wie jedes Jahr in Mallorca. Diesmal schaffte ich in 14 Tagen 1.700 km.

Inklusive diesen Kilometern hatte ich bis zum ersten Rennen in Göllheim 6.000 km im Sattel verbracht.

Am 5. Mai gewann ich in Bann die Rheinland-Pfalz Meisterschaft.

Die Vorbereitung auf die am 24. Juni stattgefundenen Deutschen Meisterschaften wurden durch die Teilnahme an der Provence Tour des MRSV kurz unterbrochen. Auf dieser Provence-Tour holte ich mir eine Erkältung, die ich nur mit Antibiotika in den Griff bekam. So konnte ich erst Mitte Juni wieder in das Radsportgeschehen eingreifen. Um so erstaunlicher war, dass ich bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Görlitz meinen Titel verteidigen konnte.

Um mich gezielt auf die anstehenden Europa- und Weltmeisterschaften vorzubereiten nahm ich Anfang August an einer Radsportwoche für Senioren in Bad Krotzingen teil. 6 Tage jeden Tag ein Rennen, welch ein Stress! Am Ende standen 3 Siege und zwei 2. Plätze in der Ergebnisliste.

Zurück von Bad Krotzingen ging es mit Frau und Fahrrad nach Deutschlandsberg (Steiermark). Dort gewann ich am 11. August nach einer Solofahrt überlegen die Europameisterschaft.

Die darauf folgende Weltradsportwoche konnte ich ebenfalls als Sieger beenden. Nach der Siegerehrung am 18. August ging es ab nach St. Johann, denn am darauffolgenden Tag fand dort der Weltcup in meiner Klasse statt. Leider durfte ich in meiner Klasse erstmals nur eine Runde (gleich 40 km) fahren. So ist es wenn man älter wird! Da nur eine Runde zu fahren war, ging es vom Start weg gleich zur Sache. Am ersten Berg zerlegten wir das über hundert Mann starke Feld und bildeten eine 10 Mann starke Spitzengruppe. Im Zielsprint ging an mir nur ein Belgier vorbei. Also Platz zwei. Auf Platz drei lief Bruno Podesta ein.

Am Mittwoch 22. August war die Weltmeisterschaft im Einzelzeitfahren. An diesem 20 km langen Zeitfahren nahmen in allen Klassen über 600 Rennfahrer teil. Bei einem Zeitabstand von 1 Minute dauerte die Veranstaltung über 10 Stunden. Leider war meine Klasse erst am späten Nachmittag dran. Meine Zeit 28:15,36 mit Trialenker und Scheibenrad. Das reichte für die Vize-Weltmeisterschaft. Bruno Podesta wurde Dritter.

Die Weltmeisterschaft im Straßenfahren in meiner Klasse fand samstags statt. Auf Grund meines Alters diesmal nur eine Runde. Wie zu erwarten: Start und gleich ging die Post ab. Am Ende des ersten Berges (Huber Höhe) waren wir nur noch zu fünf. Zwei Belgier, zwei Deutsche und ein Italiener. Den Zielsprint fuhr ich bei ca. 250 m von der Spitze und es hätte fast gereicht. Fast! Aber ein Belgier (der gleiche, der schon beim Weltcup vor mir war) fing mich noch auf der Ziellinie ab. Sch... schon wieder Zweiter. Rätet mal wer Dritter wurde? Bruno Podesta.

Mit zwei Vize-Weltmeistertitel und einem zweiten Platz im Weltcup bin ich zufrieden. Fast hätte ich einen Anhänger gebraucht, denn von Deutschlandsberg und St. Johann habe ich 9 (in Worten neun) Pokale in meinem Auto verstauen müssen.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Auch im Alter noch fit*

Den Abschluss der Rennsaison machte ich auf Mallorca. Vom 8. bis 13. Oktober fanden dort Radrennen statt. Zuerst der Europacup in Playa da Palma. Zweiter Platz in meiner Klasse. Einen Tag später dann ein Straßenrennen in Palmavova. Diesmal wurde ich Achter.

Die über 3 Etappen führende Mallorca- Rundfahrt der Senioren war diesmal sehr schwer. Die erste Etappe konnte ich noch gewinnen, aber bei der 2. Etappe (einem Bergzeitfahren) büßte ich wertvolle Sekunden ein. Bei der 3. Etappe kamen noch einige hinzu. Am Ende wurde ich insgesamt Sechster. Ich hatte mir eine bessere Platzierung ausgerechnet.

40 Rennen bin ich in dieser Saison gefahren, davon alleine 15 im August. Wohl doch etwas zuviel! Nun kann ich mich regenerieren.

Mit der Rheinland-Pfalz Meisterschaft, der Europa Meisterschaft und zwei Vize-Weltmeisterschaften, (und nicht zu vergessen: auch Vereinsmeister bin ich geworden), war die Rennsaison 2001 wieder sehr erfolgreich.

Auf ein Neues in 2002 und sportliche Grüße.

Berichterstatter: Werner Nesselhauf

## EINE ERFOLGSLISTE DER LETZTEN JAHRE

### Mehrmalige Teilnahme am Senioren-Weltcup in St. Johann

1987	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1996	1999	2000	2001
7. Platz	8. Platz	11. Platz	4. Platz	1. Platz	1. Platz	2. Platz	6. Platz	2. Platz	Platz 1	2. Platz

### Weitere Meisterschafts Wettbewerbe

#### Offizielle Weltmeisterschaften der Senioren

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
3. Platz	3. Platz	5. Platz	3. Platz	4. Platz	1. Platz	2. Platz

#### Weltmeisterschaft

#### Einzelzeitfahren

2000	2001
3. Platz	2. Platz

#### Deutsche Senioren Meisterschaften

1993	1996	1997	2000	2001
3. Platz	2. Platz	2. Platz	1. Platz	1. Platz

#### Europameisterschaften der Senioren

1994	1995	1997	1999	2000	2001
3. Platz	3. Platz	1. Platz	1. Platz	3. Platz	1. Platz

#### Wilder-Kaiser-Berg-Pokal in Kirchdorf, (Tirol)

1992	1993	1994	1995
1. Platz	2. Platz	3. Platz	2. Platz

#### Welt-Radsport-Woche in Deutschlandsberg Steiermark

1996	1997	1998	2000	2001
6. Platz	2. Platz	2. Platz	3. Platz	1. Platz



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Erfolgsgeheimnis = Leistungsfähigkeit*

In der Bundesrepublik Deutschland stehen Herz-Kreislauf-Krankheiten mit 46% an erster Stelle in der Liste der zum Tode führenden Krankheiten.

Es gibt eine Ursache, die fast immer als auslösender Faktor maßgeblich an dieser Krankheit beteiligt ist: **Körperliche Inaktivität.**

Der Grund dafür ist eine Änderung unserer Lebens- und Arbeitsformen. Noch vor einigen Jahrzehnten mussten die Menschen 12 bis 14 Stunden pro Tag körperliche Arbeit leisten. Heute verbringen wir den größten Teil unseres 8-Stunden-Arbeitstages im Sitzen. Wenn dieser Mangel an körperlicher Arbeit nicht durch Bewegung ausgeglichen wird, leidet die Funktionsfähigkeit des Organismus und damit die Vitalität des Menschen, die Lebensqualität wird **erheblich** eingeschränkt.

Wenn jeder soviel über seinen Körper wüsste, wie über den Motor seines Autos, würden sich Menschen gesünder verhalten.

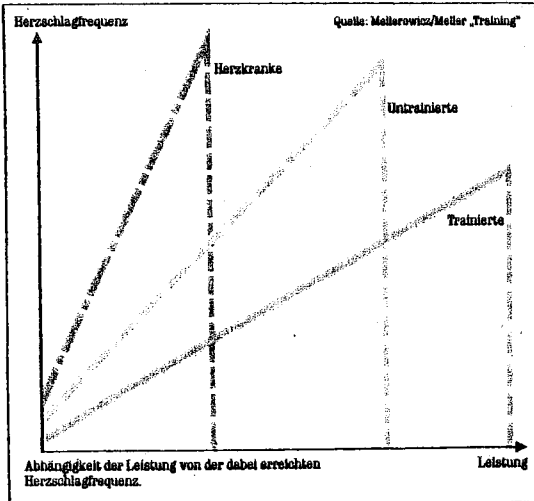
Niemand überlastet den Motor seines Autos mutwillig, ständige Pflege und Wartung ist normal und Defekte werden sofort behoben, bevor sie größeren Schaden anrichten können.

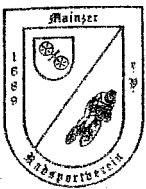
Dieses absolut vernünftige Verhalten wird dem Körper leider allzuoft vorenthalten. Wenn man bedenkt, dass die Technik eines Autos im Vergleich mit dem hochkomplizierten Organismus als geradezu primitiv bezeichnet werden muss, lassen sich die Folgen der Nachlässigkeit gegenüber unserem Körper leicht vorstellen. Dieses Risiko für die Gesundheit muss man gezielt entgegenarbeiten: **Mit Bewegung.**

Bewegungsmangel ist nur eines der Probleme, die uns daran hindern, voll leistungsfähig zu sein. Dazu kommt häufig noch Bluthochdruck, Übergewicht, Rauchen und nervliche Überbeanspruchung (Stress).

**Jünger kann man nicht werden, aber länger jung bleiben.**

Sportliche Bewegung hat immer das Ziel, Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. Untersuchungen im Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin in Köln ergaben folgende Messungen. Die Leistungs-Werte von Herz und Kreislauf bei ausdauertrainierten Personen zwischen 50 und 60 Jahren entsprachen den Werten von untrainierten Personen, die 30 Jahre jünger waren.



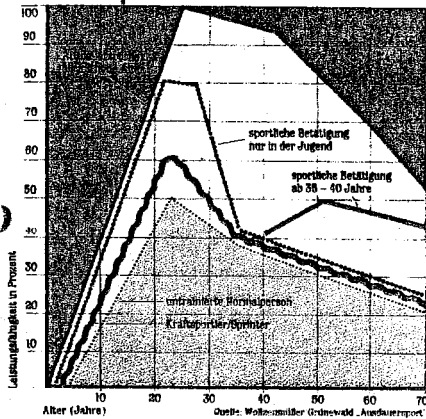


# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

*Erfolgsgeheimnis = Leistungsfähigkeit*

## Die Wirkung von Ausdauertraining auf das Herz:

Das Herz hat die Aufgabe, den Körper mit Blut zu versorgen, denn das Blut transportiert alles, was zur Energiegewinnung wichtig ist. Besonders gut arbeitet das Herz dann, wenn es mit möglichst wenig Anstrengung möglichst viel Blut durch den Körper pumpt.



Im Normalfall schlägt oder pumpt das untrainierte Herz 70mal in der Minute. Diese Leistung kann durch Training auf 50 Schläge gesenkt werden und zwar bei gleichbleibendem oder höherem Pumpvolumen.

	Untrainiertes Herz	Trainiertes Herz
Ruhepuls pro Minute	70	50
in einer Stunde	4.200	3.000
an einem Tag	100.800	72.000
in einem Jahr	36.792.000	26.280.000
in 70 Jahren	2.575.440.000	1.639.600.000

Über die Lunge nehmen wir den lebensnotwendigen Sauerstoff auf. Er ist der entscheidende Brennstoff für die Energie-Gewinnung bei allen Stoffwechsel-Vorgängen in den Zellen.

Die Fähigkeit viel Sauerstoff einzuatmen, entscheidet also über die Menge an Energie, die der Körper produzieren kann. Ob die entsprechende Luftmenge mit ihrem 20%igen Sauerstoff-Gehalt eingeatmet werden kann, hängt vom Volumen der Lunge ab. Beim Untrainierten ist es 2 - 3½ Liter groß, beim Trainierten bis zu 6 Liter. Die Sauerstoffaufnahme wird durch Ausdauertraining also entscheidend verbessert.

## Die Wirkung von Ausdauertraining auf Gewebe und Muskeln:

In der kleinsten organischen Einheit des Körpers, den Zellen, findet der Sauerstoffwechsel statt, also die Verbrennung von Nährstoffen und Sauerstoff in Energie. Dieser Vorgang wird durch erhöhte Sauerstoff-Versorgung optimiert. In der Gemeinsamkeit mit der Summe aller schon vorher beschriebenen Auswirkungen führt das zu einer Verbesserung der Muskel-Qualität und damit zur Steigerung der Leistung der Leistungs-Qualität.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radeln auf den Strassen Portugals*

Am 27. Februar abends liefern wir (Nico, Klaus-Jürgen und ich) unsere luftfrachttgerecht hergerichteten Räder und Päcktaschen am Flughafen FRA ab, weil am nächsten Morgen die Maschine nach Faro bereits um 5<sup>30</sup> Uhr abhebt, der warmen Frühlingssonne und dem Blütenmeer des Südens entgegen.

Der erste Eindruck von der Bezirkshauptstadt Faro: Nationalstraße mit Schwertlast-, Omnibus- und PKW-Verkehr. Verfallene Fabrikgebäude, verschachtelte Kopfsteinpflaster-Gassen. Wir machen unsere Räder klar und suchen nach einem Weg aus der Stadt in Richtung Norden nach Estoi. Der erste leichte Anstieg nach Sao Bras de Alportel. Erstmals Schweiß und schwere Regentropfen. Der Blick nach Süden reicht bis zum fernen Atlantik. Nico pfeift auf den Rückblick und will Kaffee und Kuchen mit Blick auf die Wolkendecke. Mit Schiebewind geht's, der Hügelkette nach Osten folgend, hinab zum Venedig der Algarve, die Stadt Tavira, unserem ersten Ziel. Quartier in einer schönen Suite, mit Blick auf Fluß und Promenade. Nach immerhin 59 km und einem 15ner Schnitt bei 461 HM verlangen wir natürlich nach einem opulenten Abendessen.



Nachts beginnt es zu regnen. Angewidert vom bleigrauen Himmel packen wir morgens ein und wieder aus. Die Kleiderordnung wird diskutiert. Motivationskünstler Klaus-Jürgen verkündet, "Im langjährigen Durchschnitt regnet es im März hier nur 9 Tage". Start im Regen auf der stark befahrenen N125 bis Vila Real d. Sto. Antonio. Seitenwind, peitschende Wolkengüsse bis zur Mittagspause in Alcoutim. Bei einbrechender Dunkelheit erreichen wir das Tagesziel Mértola. Unsere Absteige ist eine ehemalige möblierte Wohnung voller uralter Möbel und einer lieben Oma als Chefin. Nun ja, nach 112 km und 1127 HM wird man bescheiden. Wir funktionieren die Unterkunft zum Trockenboden um und legen uns nach dem Essen zum Schlafen.

Am nächsten Tag (Freitag) geht es bei strömendem Regen durch Rinnsale, Pfützen und Teiche mit Rückenwind ständig auf und ab in Richtung Serpa. Mittagspause, Umziehen, dann mit starkem Schiebewind und heftigen Gewitterschauern zum Zielort Moura. Triefnass und frierend machen wir erstmals Großwaschtag und ausgiebig Körperpflege nach 90 km und 775 HM. Die



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radeln auf den Strassen Portugals*

geplante Stadtbesichtigung wird auf ein paar Gässchen des muslimanischen Viertels beschränkt. Ein Gewitterregen zwingt uns zum Einkehren.

Samstagnorgen, es regnet. Wir fahren los. Nach dem ersten, zweiten, dritten usw. Waschgang erreichen wir Mourao. Ab 13 Uhr ein Himmels Geschenk, Sonnenschein bis zum Zielort Vila Vicoso. 108 km mit 1022 HM. Unsere Unterkunft ist ein kleiner Adelspalast. Marmor wo immer man hinschaut. Marmor ist in dieser Stadt der allgegenwärtige Baustoff.

Nächster Tag Sonntag Start 10<sup>00</sup> Uhr. Schlimmer Wind, peitschende Regenfahnen. Seit Donnerstag Wasser von oben und unten. In Monforte liegen die Nerven bei Nico blank. weshalb ich vorsichtig mit 50 m Abstand hinterher fahre. In Portalegre dann die Frage, fahren wir noch zum Bergnest Marvao oder lassen wir die bestellten Zimmer sausen? Ich schwärme von blauen Horizonten, weitem Panoramablick und Sonnenschein aber die Regenschauer lassen sich nicht verscheuchen. Dann erreichen wir doch noch nach 93 km und 1075 HM den Adlerhorst Marvao in 860 m ü.NN. Wir sind die einzigen Gäste in der vollständig erhaltenen Befestigung. Der Wirt trocknet unsere gesamte Kleidung.



Der nächste Tag. Durch die feuchte Wolkendecke hinab Richtung Castelo de Vide. Es ist wellig, stetig fallend und endlich trocken, aber 25 km vor Ponte de Sor wieder ein Regenguß. Wir werden bis auf die Haut durchfeuchtet. 95 km und 650 HM.

Es ist Chronistenpflicht zu erwähnen, dass mein hinteres Laufrad seit Tagen eiert, es zeigen sich kleine Haarrisse zwischen den Speichenlöchern, ein Zeichen für Nico, das Laufrad ist hin. Wir schauen nach Ersatz, ein sinnloses Unterfangen in der portugiesischen Provinz, oder? Wir ändern die Route, weil es vielleicht in Lissabon oder in Montijo einen Radhändler gibt. Vielleicht auch in Santarém? Außerdem ist für den mittleren Bereich Portugals, das Tal des Tejo eingeschlossen, das Ende der Sintflut vorhergesagt. Berichte im TV von einer eingestützten Brücke und einem vollbesetzten Bus, der in den Fluten des Douro versunken sein soll, lassen uns kalt.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radeln auf den Strassen Portugals*

Von Ponte de Sor bis zum Tejo ist es zunächst ein einsamer Ritt. In Alpiarca ist die direkte Straße nach Santarém gesperrt, also fahren wir weiter nach Almeirim. Am Ortsausgang fließt das Wasser des über die Ufer getretenen Rio de Alpiarca kilometerweit über die Straße. Ich versuche durchzufahren. Die Gepäcktaschen hängen zur Hälfte im Wasser und die Bugwelle erschwert das Vorwärtskommen. Ich schaue nach hinten. Da stehen doch Nico und Klaus-Jürgen noch auf trockener Straße und wollen nicht folgen. Ich stramble weiter, passiere kurz vor vor dem Dorf Tapada eine Straßensperre und erreiche das Dorf auf trockener Straße. Meine beiden Begleiter blieben zurück und beim Handykontakt wurde ich ein verantwortungsloser Egoist ohne Gruppenverhalten genannt. Ich suche nach einer Felge aber nur bedauerliches Schulterzucken in den Fahrradläden. Ich quartiere mich nach 95 km und 460 HM in einem 4-Sternkasten in Santarém ein und erfahre von meinen Begleitern, sie seien notdürftig auf einem Campingplatz in einem Wohnwagen untergebracht. Am nächsten Vormittag könnte man ja die Wiedervereinigung flußabwärts in Samora Correia versuchen.

Die Vereinigung klappt am nächsten Montag-Morgen in Porto Alta. Der erste Platte. Wir suchen und finden ein Fahrradgeschäft und erstehen einen Mantel und eine neue Felge. Nico macht sich an die Arbeit. Ausspeichen, Einspeichen, Zentrieren, dem Händler klappt der Unterkiefer herunter. Am Abend dann in Montijo nach ein paar Gläschen Wein, dann die große Abrechnung wegen der Trennung. Worte wie Weicheier, Warmduscher usw. fallen. Aber am nächsten Tag ist alles vergessen. Über die N252 geht es nach Süden, nach Setubal, mit der Fähre über den Mündungstrichter des Rio Sado nach Comporta. Kurz vor dem Tagesziel in Santiago do Cacem erwartet uns eine bissige Steigung. Wir haben 97 km und 502 HM absolviert.

Die nächste Etappe von Santiago - Aljezur beginnt im diffusen Wolkendampf. Schlechte Straßen, rauf, runter, rauf, wo bloß ist die glatte Fahrbahndecke geblieben? Wir erreichen Praja de Zambujeira. Eine tolle Bucht unterhalb des Ortes. Ein englisches Tandem-Pärchen, schon seit Januar unterwegs, gibt uns Reisetips. Wir fahren bei Nieselregen und dicker Nebelsuppe nach Aljezur weiter. Teilweise nur 40 m Sicht. Heute noch ist uns der Flügelschlag unserer Schutzengel in den Ohren. Nach 115 km und 770 HM erreichen wir Igreja Nova und quälen uns einen 18 Prozenter nach Aljezur hoch, unsere Unterkunft. Der Regen läßt nach.

Am nächsten Tag fahren wir zum Cabo de São Vicente, ab Mittag endlich Sonnenschein. Am Ziel in Lagos 98 km und 659 HM. Eine miese Unterkunft für zwei Nächte, weil wir einem Schlepper vertrauten.

Sonntag, 11. März. Algarve ohne Gepäck und das bei schönstem Sonnenschein. Mit einem Abstecher ins Hinterland hatten wir am Abend in Lagos 111 km und 720 HM gefahren.

12. März, Montag, leichter Nieselregen während des Frühstücks. Nach einer landschaftlich schönen Fahrt erreichen wir nach 77 km und 634 HM die Hauptstadt Silves in der Provinz Al-Gharb.

Der folgende und letzte Tag führt uns durchs Mittelgebirge teils über Nebenstraßen mit unzähligen Schlaglöchern. Der Himmel ist blau, etwas frischer Gegenwind. Einige vom Joch des Arbeitslebens befreite Juniorsenioren kommen uns auf Rennrädern entgegen. Kurz vor Lulé biegen wir zum letzten Einkehrschwung bei Suppe, Hühnchen, Pommes, Salate, Eis, Kaffee, Bier, Wein ein und alles für nur DM 62,50. Am frühen Nachmittag erreichen wir wieder Faro, unseren Ausgangspunkt der Tour.

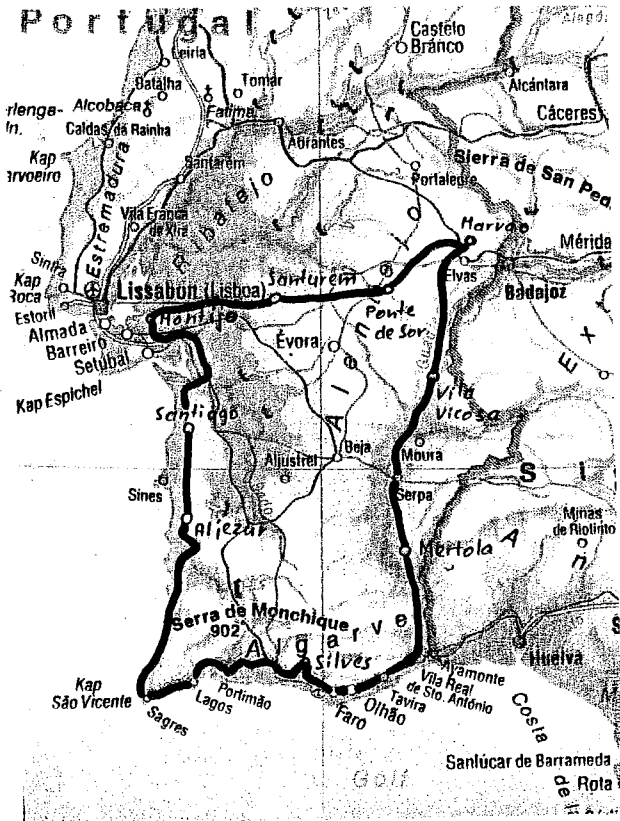


# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## *Radeln auf den Strassen Portugals*

Am Abend des folgenden Tages geht erst der Flieger. Die Zeit war für unvorhergesehene Fälle reserviert.

Alles in allem ein Tour durch eine reizvolle und abwechslungsreiche Landschaft abgestimmt auf unsere Belange als Radreisende mit Trekkingrädern über Nebenstraßen unter Meidung von starken Steigungen. Nur das Problem mit den durchschnittlich 9 Regentagen hatten wir nicht im Griff.



Berichterstatter: Karl Georg Hallen



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wörterbuch für Radfahrer (Teil 5)

Letzte Folge für Frischluftfanatiker,

Autoverächter,

Pedalritter

und andere Strampler jeden Alters.

- A **Ausgleichssport** Jede körperliche Betätigung, die einen Gegensatz oder eine Ergänzung zu der regelmäßig betriebenen Sportart darstellt. Bei Radfahren zum Beispiel werden die Beine bewegt, während Arme und Oberkörper ruhig bleiben. Der ideale Ausgleichssport muss also eine Betätigung der oberen Körperpartie bei ruhiggestellten Beinen beinhalten - wie zum Beispiel das Biertrinken.
- D **Damenfahrad** Fahrrad, das in der Mitte einen Notausgang aufweist.
- D **Durst** Jedem Radfahrer bekanntes Gefühl, noch häufiger auftretend als Muskelkater, aber mit einem bedeutsamen Unterschied: Man kann etwas dagegen tun. Es soll Radler geben, die ihren Sport nur betreiben, um dieses Gefühl zum verschwinden zu bringen.
- E **Extrem** Alles was die eigene Leistungsfähigkeit übersteigt; insofern eine eher abschätzige Bemerkung. Wird man dagegen selbst als "extrem" bezeichnet, gilt dies dann allerdings als bewundernde Anerkennung.
- F **Flasche** Sie kann sich am Rad befinden. Dann ist sie aus Plastik und enthält Tee, Fruchtsaft oder Mineraldrinks. Oder sie kann auf dem Rad sitzen. Dann enthält sie meist Alkoholisches und wirkt durch unvermutete Manöver und blöde Bemerkungen ausgesprochen störend auf den Verkehr.
- G **Gang** Während der Autofahrer in der Regel höchstens fünf Gänge zur Verfügung hat, kann der Radler mit 16 und mehr Gängen aufwarten. Der, den er gerade  
braucht, ist jedoch fast nie darunter.
- H **Haftpflicht** Ein unbedingtes Muss für Kraftfahrer und Fußgänger, da sie grundsätzlich an allem schuld sind. Daher für Radfahrer entbehrlich.
- M **Mut** Unerläßliche Charaktereigenschaft, um angesichts einer längeren Steigung den Entschluß zur Umkehr fassen zu können.
- P **Patina** Rost auf altem Fahrrad
- P **Pumpen** Volkstümliche Bezeichnung für das Beschaffen finanzieller Mittel zum Kauf eines neuen Fahrrades.
- R **Raddampfer** Nicht mehr ganz taufrische, durch die Zufuhr von Sahnetorten in die Breite gegangene Radfahrerin.
- R **Radwandern** Gängige und etwas optimistische Bezeichnung für langandauerndes Schieben.
- R **Rückstrahler** Beim Umschauen freundlich lachender Radfahrer.
- S **Schlauchreifen** 1. Das Reifen des Weines in Schläuchen statt in Fässern.  
2. Beim Auto: Ein Reifen, in dem sich ein Schlauch als Luftbehälter befindet.



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Wörterbuch für Radfahrer (Teil 5)

3. Beim Rennrad: Ein Reifen, in dem sich kein Schlauch als Luftbehälter befindet. Weil er somit nicht geflickt werden kann, muss jeder Rennradler so viele Ersatz-Schlauchreifen mit sich führen, wie er voraussichtlich Pannen haben wird.
- S Schnellspanner 1. Quick Voyer.  
2. Sinnvoller Hebel, durch den ganz schnell ein Laufrad gegen ein anderes ausgetauscht werden kann. Voraussetzung ist natürlich, dass ein solches vorhanden ist, weshalb der Schnellspanner für den Radler viel von seinem Sinn verliert.
- S Sturz Entgegen dem Anschein ein vom Radler genau geplanter schneller Abgang vom Rad, um irgendeiner Gefahr auszuweichen; somit Beweis für hohes fahrerisches Können.
- T Toter Punkt Einzige Art von Punkt, der sich in die Länge zu ziehen vermag und eine zeitlich bestimmbare Linie bildet. Beim Radfahren beginnt er in der Regel eine Viertelstunde nach Abfahrt und dauert bis kurz vor der Rückkehr.
- T Tretlager Englischs Spezialbier. Von dem dort weitverbreiteten "Lager-Beer" wurde eine spezielle Variante für Radler gebraut, das "Tret-Lager"; gewissermaßen also eine englische Radlermaß.
- W Waden Eigentlicher Antriebsapparat eines jeden Radfahrers.
- W Wiegetritt Fahrstiel an Steigungen. Durch die aufrechtstehende Position versucht der Radler möglichst früh das Ende der Steigung zu erkennen.
- Z Zwischenspur Vorübergehendes Aufflackern der Lebensgeister.



Seit 11 Jahren Kompetenz und Erfahrung

# TONIK

Mainz-Consenheim

## BIKE SHOP

[www.tonibikeshop.de](http://www.tonibikeshop.de)

### Unsere Produkte:

- ⊕ Mountainbikes
- ⊕ Trekkingbikes
- ⊕ Rennräder
- ⊕ Kinderräder
- ⊕ Bekleidung
- ⊕ Tuning-Parts
- ⊕ Ersatzteile

### Unsere Bikes:



Brillen, Bekleidung, Schuhe

### Unser Service:

- ⊕ Individuelle Beratung
- ⊕ Fahrrad Anpassung
- ⊕ Reparaturen (auch Fremdräder)
- ⊕ Unfallgutachten
- ⊕ Rennsportservice
- ⊕ Tuning

Wilhelm Raabe Str. 5 Tel. 06131- 45851 Öffnungszeiten:

Ecke Breite Straße Fax 06131- 46902

Mi: 15:00 - 18:30

55124 Mainz

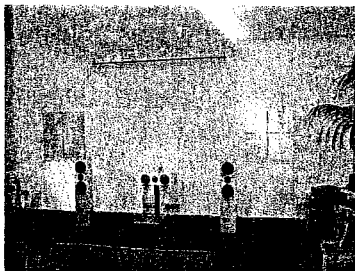


# KLANGSTUDIO

HiFi-Anlagen

*Rainer Pohl*

HiFi-Anlagen  
High-End-HiFi  
Home Cinema  
LOEWE TV  
Multiroom-  
Musik im  
ganzen Haus



Wir planen,  
beraten und  
installieren.

Wir nehmen  
uns Zeit, Sie  
richtig zu  
beraten.

Mainzer Str.73 Bodenheim 06135 4128

[www.klangstudio.de](http://www.klangstudio.de)



# Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

## Body Scanning

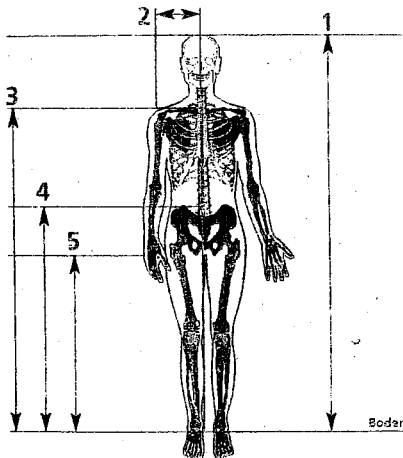
### Was ist "Body Scanning"?

Das Body Scanning Project ermöglicht es Ihnen, die für Ihre Körperproportionen ideale Sitzposition auf dem Fahrrad zu ermitteln. Es wurde in enger Zusammenarbeit von Orthopäden, Physiotherapeuten, Radfahrern, Ingenieuren und Fahrradhändlern entwickelt.

Das Vermessungssystem besteht aus der PC-Hardware inklusive Laserpointer, womit die Messpunkte erfasst werden und der Software zum Ermitteln der Fahrredeinstellung. Für Sie als Radfahrer ermöglicht dies die optimale Position auf dem Fahrrad zu finden, bei der mit geringster Druckbelastung auf Wirbelsäule und Extremitätsgelenke mit adäquatem Muskeinsatz eine optimale Leistung erbracht werden kann.

Mit dem Body Scanning System wird der Kunde anhand von 5 Punkten vermessen.

1. der Körpergröße
2. der Hälfte der Schulterbreite
3. der Schulterhöhe
4. dem höchsten Punkt des Beckenkammes
5. der Fausthöhe



Probieren auch Sie die einzigartige Vermessungsmethode aus, mit der Sie dank modernster Lasertechnik berührungslos vermessen werden.

Mit diesen Maßen, Ihren individuellen Wünschen und Fahrvorlieben finden Sie das passende Rad und passen es auf Sie persönlich an.



# MENTZEL

Elektroinstallationen



Meisterbetrieb 55278 Uelversheim  
Helmut Mentzel Tel. 0 62 49 / 76 50  
Eimsheimer Str. 38 Fax 0 62 49 / 77 08

# RENNSPORT MENTZEL

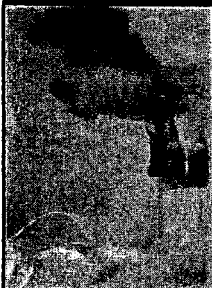
Räder aller Art

Eimsheimer Str. 38  
55278 Uelversheim  
Tel. 0 62 49 / 76 50  
Fax 0 62 49 / 77 08



Öffnungszeiten: Fr. 15 - 19 Uhr  
Sa. 11 - 14 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung

■ AN ALLE, DIE MEHR VON IHRER ZEITUNG ERWARTEN



## Die Allgemeine Zeitung macht's täglich möglich

Bei uns stehen der Sport und die Vereine im Mittelpunkt. Unsere lokalen Vorberichte und die konzentrierte Nachberichterstattung sind ein Muss für jeden Sportfan. Von der Bundesliga bis zur Kreisliga – wir berichten über alle Sportarten ausführlich und kompetent. Überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen, die Ihnen die Allgemeine Zeitung bietet.

■ Einfach anrufen  
und Probe-Abo  
bestellen:  
0 61 31/48 49 50

2 Wochen gratis  
und frei Haus







